

Finanz- bericht 2020

07

Konzernrechnung der
Siegfried Holding AG

44

Jahresrechnung der
Siegfried Holding AG

56

Informationen für
Investoren

Finanz- bericht

03 Konzernrechnung der Siegfried Holding AG

- 03 Finanzkennzahlen
- 04 Kommentar zum Finanzbericht 2020
- 07 Konsolidierte Bilanz
- 08 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 09 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 10 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- 11 Anhang zur Konzernrechnung
- 40 Bericht der Revisionsstelle

44 Jahresrechnung der Siegfried Holding AG

- 44 Bilanz der Siegfried Holding AG
- 45 Erfolgsrechnung der Siegfried Holding AG
- 45 Anhang zur Jahresrechnung der Siegfried Holding AG
- 52 Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns und die Nennwertrückzahlung aus Aktienkapital
- 53 Bericht der Revisionsstelle

56 Informationen für Investoren

- 56 Kennzahlenübersicht 2016–2020, konsolidierte Werte
- 57 Core-Ergebnisse
- 60 Börsendaten
- 60 Aktienkursentwicklung
- 61 Aktionärsbasis
- 62 Über diesen Bericht



Dies ist ein Auszug des Siegfried Geschäftsberichts 2020. Alle weiteren Kapitel des Siegfried Geschäftsbericht 2020 finden Sie zum Download unter **report.siegfried.ch**.

Finanzkennzahlen

	2020	2019	Veränderung CHF (LW)
Nettoumsatz (Mio. CHF)	845.1	833.5	+1.4% (+4.5%)
Core-Bruttogewinn (Mio. CHF)	177.5	172.7	2.8%
Core-Bruttogewinnmarge (in %)	21.0%	20.7%	
Core-Ergebnisse¹			
Core-EBITDA (Mio. CHF)	149.4	140.7	6.2%
Core-EBITDA-Marge (in %)	17.7%	16.9%	
Core-EBIT (operatives Ergebnis) (Mio. CHF)	94.3	89.2	5.8%
Core-EBIT-Marge (in %)	11.2%	10.7%	
Core-Reingewinn (Mio. CHF)	72.5	65.7	10.4%
Core-Reingewinnmarge (in %)	8.6%	7.9%	
Unverwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF)	17.50	15.88	10.2%
Verwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF)	16.90	15.48	9.1%
Cashflow aus operativer Tätigkeit (Mio. CHF)	114.8	65.6	74.8%
Free Cashflow (Mio. CHF)	45.7	3.8	1 106.4%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen (Mio. CHF)	69.1	61.9	11.7%
	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019	Veränderung
Eigenkapital (Mio. CHF)	733.2	691.7	6.0%
Bilanzsumme (Mio. CHF)	1 242.3	1 168.7	6.3%
Eigenfinanzierungsgrad (in %)	59.0%	59.2%	
Personalbestand (Anzahl FTEs)	2 532	2 407	5.2%

¹ Erläuterungen und Überleitung Swiss GAAP FER zu Core-Ergebnissen siehe Finanzbericht «Informationen für Investoren», Seiten 57–59.

Kommentar zum Finanzbericht 2020

Wachstum und Steigerung der Margen

Auch im Geschäftsjahr 2020 konnte Siegfried trotz widrigem Umfeld den Umsatz erneut steigern, auf 845.1 Mio. Schweizer Franken. Die beiden wichtigen Fremdwährungen Euro und US Dollar haben sich im Berichtsjahr gegenüber dem Schweizer Franken stark abgewertet. Entsprechend gross war der Einfluss auf den Umsatz. In Lokalwährung betrug das Wachstum gegenüber dem Vorjahr 4.5%, in Schweizer Franken 1.4%.

Der Core-Bruttogewinn konnte auf 177.5 Mio. Schweizer Franken gesteigert werden, was einer leichten Verbesserung der Core-Bruttogewinnmarge von 20.7% im Vorjahr auf 21.0% im Berichtsjahr entspricht.

Der Core-EBITDA (CHF 149.4 Mio., +6.2%), Core-EBIT (CHF 94.3 Mio., +5.8%) und Core-Reingewinn (CHF 72.5 Mio., +10.4%) entwickelten sich positiv und stiegen im Vergleich zum Vorjahr relativ erneut stärker als der Umsatz. Dies schlug sich entsprechend in einer Margenerhöhung nieder: Die Core-EBITDA-Marge betrug 17.7% (Vorjahr: 16.9%). Auch die Core-EBIT-Marge (11.2%) und die Core-Reingewinn-Marge (8.6%) konnten im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

Die zum Halbjahresabschluss 2019 eingeführten Core-Metriken gliedern aussergewöhnliche Aufwendungen und Erträge in transparenter und gut nachvollziehbarer Art aus, um den Marktteilnehmern einen besseren Einblick in die operative Leistungserstellung der Gruppe und einen besseren Vergleich zwischen Perioden zu ermöglichen. Siegfried verwendet die Core-Metriken zusätzlich zu Swiss GAAP FER als wichtige Kennzahlen für die interne Beurteilung der Konzernleistung. Im Berichtsjahr wurden technische und nicht geldwirksame Effekte im Zusammenhang mit ausländischen Pensionsverpflichtungen, Effekte im Zusammenhang mit der Änderung des Schweizerischen Steuergesetzes und angefallenen Kosten für eine nicht realisierte Transaktion korrigiert. Zudem wurde für einzelne Mitarbeiterkategorien ein COVID-Bonus ausgerichtet. Da dieser ausserordentlich und nicht Bestandteil des bestehenden Vergütungssystems ist, wurde der Betrag im Ausweis der Core-Kennzahlen nicht berücksichtigt.

Starkes Wachstum des Core-Bruttogewinnes und des Core-EBITDA

Der Umsatz von 845.1 Mio. Schweizer Franken setzt sich aus 647.8 Mio. Schweizer Franken Drug Substance- und 197.2 Mio. Schweizer Franken Drug Product-Verkäufen zusammen. Damit sind beide Bereiche auch in diesem Jahr in Schweizer Franken leicht, in Lokalwährungen erheblich gewachsen.

Der Core-Bruttogewinn konnte auf 177.5 Mio. Schweizer Franken gesteigert werden. Die Core-Bruttogewinnmarge stieg auf 21.0%.

Die Core-Marketing- und Vertriebskosten liegen im Vergleich zum Vorjahr leicht tiefer bei 15.6 Mio. Schweizer Franken. Im für Siegfried wichtigen Bereich Forschung und Entwicklung fielen Kosten von 30.9 Mio. Schweizer Franken an, einer Reduktion und Normalisierung im Vergleich zum Vorjahr. Die Administrations- und allgemeinen Kosten beliefen sich auf Core-Stufe auf 39.2 Mio. Schweizer Franken, was ungefähr dem Vorjahresniveau entspricht.

Der übrige Ertrag blieb im Berichtsjahr mit 2.4 Mio. Schweizer Franken leicht unter Vorjahr.

In Summe resultiert ein Core-EBITDA von 149.4 Mio. Schweizer Franken, was einer Core-EBITDA Marge von 17.7% und einer Steigerung von +6.2% gegenüber Vorjahr entspricht.

Tieferer Core-Finanzaufwand und höherer Core-Reingewinn

Der Core-Finanzaufwand fiel mit 4.1 Mio. Schweizer Franken im Vergleich zum Vorjahr deutlich tiefer aus, dies obschon der Syndikatskredit im Berichtsjahr, insbesondere zur Rückzahlung des Hybriden Bonds stärker beansprucht worden ist. Der Steueraufwand war in absoluten Zahlen praktisch gleich wie im Vorjahr. Damit resultiert ein signifikant höherer Core-Reingewinn von 72.5 Mio. Schweizer Franken, eine Steigerung von 10.4% gegenüber Vorjahr.

Cashflow aus operativer Tätigkeit, Free Cashflow und Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der operative Cashflow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens lag mit 153.4 Mio. Schweizer Franken deutlich über Vorjahresniveau (135.6 Mio. Schweizer Franken). Zusätzlich hat sich das Nettoumlaufvermögen im Berichtsjahr günstig entwickelt, so dass ein Cashflow aus operativer Tätigkeit von 114.8 Mio. Schweizer Franken resultiert, eine Steigerung von 74.8% gegenüber Vorjahr.

Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen liegen mit 69.1 Mio. Schweizer Franken wie angekündigt über Vorjahr. Es resultiert ein Free Cashflow von 45.7 Mio. Schweizer Franken.

Im März des Berichtsjahres wurde der Vertrag für einen neuen Syndikatskredit (Revolving Credit Facility) abgeschlossen. Dieser weist im Vergleich zum Vorgänger ein höheres Volumen und attraktivere Konditionen aus. Die weiter oben beschriebenen reduzierten Finanzaufwendungen sind eine direkte Folge davon. Im Dezember 2020 wurde im Hinblick auf die Akquisition der zwei pharmazeutischen Produktionsstätten von Novartis in Spanien die Akkordeon-Option ausgeübt und das Kreditvolumen auf 400 Mio. Schweizer Franken erhöht.

Im Berichtsjahr wurde die Rückzahlungsoption des Hybriden Bonds über 100 Mio. Schweizer Franken wie angekündigt am 26. Oktober 2020 ausgeübt und der Bond unter Inanspruchnahme des Syndikatskredits zurückbezahlt. Am 28. Dezember 2020 wurden im Hinblick auf den Abschluss der Akquisition der zwei pharmazeutischen Produktionsstätten von Novartis in Spanien die zwei privat platzierten Hybriden Wandelanleihen begeben.

Weitere Finanzkennzahlen

Zum Jahresende verfügt Siegfried über 54.4 Mio. Schweizer Franken an flüssigen Mitteln. Die ausstehenden Darlehen beliefen sich auf 140 Mio. Schweizer Franken. Damit betrug die Nettoverschuldung 85.6 Mio. Schweizer Franken. Zum Jahresende lag die Nettoverschuldung im Verhältnis zum Core-EBITDA bei 0.6. Der Eigenfinanzierungsgrad betrug 59.0%. Damit verfügt die Siegfried Gruppe auch nach der jüngsten Akquisition weiterhin über die notwendige Verschuldungskapazität zur Finanzierung weiterer Wachstumsschritte.

Erneut Antrag zur Nennwertrückzahlung an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 22. April 2021, den Nennwert von 24.20 Schweizer Franken pro Aktie um 3.00 auf 21.20 Schweizer Franken pro Aktie zu reduzieren und den Betrag der Nennwertreduktion von 3.00 Schweizer Franken pro Aktie anstelle einer Dividende auszuschütten.



Dr. Reto Suter
Chief Financial Officer

Konsolidierte Bilanz

In 1000 CHF (per 31. Dezember)	Erläuterungen*	2020	2019
Aktiven			
Anlagevermögen			
Sachanlagen	2	534 627	518 379
Immaterielles Anlagevermögen	3	6 660	8 467
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	4	340	378
Finanzanlagen und übrige langfristige Anlagen		582	595
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	16	9 581	9 362
Latente Steuerforderungen	5	39 483	41 539
Total Anlagevermögen		591 273	578 720
Umlaufvermögen			
Warenvorräte	6	272 432	256 958
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	257 122	245 415
Sonstige Forderungen		48 248	48 555
Aktive Rechnungsabgrenzungen		14 213	7 522
Laufende Ertragssteuern		4 021	5 342
Wertschriften		30	30
Derivative Finanzinstrumente	8	525	726
Flüssige Mittel		54 413	25 443
Total Umlaufvermögen		651 004	589 991
Total Aktiven		1 242 277	1 168 711
Passiven			
Eigenkapital			
Aktienkapital	10	105 295	116 262
Eigene Aktien	9	-66 257	-77 005
Kapitalreserven		55 251	48 818
Hybridkapital		237 530	255 985
Gewinnreserven		401 365	347 619
Total Eigenkapital		733 183	691 679
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	139 968	-
Langfristige Rückstellungen	12	13 527	14 972
Latente Steuerverbindlichkeiten	5	9 130	11 959
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	13	1 338	1 783
Rückstellungen für Leistungen aus Personalvorsorge	16	151 546	146 790
Total langfristiges Fremdkapital		315 509	175 504
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		68 962	78 915
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	73 065	43 743
Passive Rechnungsabgrenzungen	14	36 076	31 052
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	-	135 000
Derivative Finanzinstrumente	8	233	-
Rückstellungen für Leistungen aus Personalvorsorge	16	440	506
Kurzfristige Rückstellungen	12	7 381	9 503
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		7 428	2 809
Total kurzfristiges Fremdkapital		193 585	301 528
Total Fremdkapital		509 094	477 032
Total Passiven		1 242 277	1 168 711

* Die Erläuterungen im Anhang auf den Seiten 11–39 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Erläuterungen*	2020	2019
Nettoumsatz	25	845 062	833 514
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen		-668 866	-660 791
Bruttogewinn		176 196	172 723
Marketing und Vertrieb		-15 934	-16 644
Forschung und Entwicklung		-31 200	-33 297
Administration und allgemeine Kosten		-52 059	-70 216
Übriger betrieblicher Ertrag	18	2 416	4 504
Anteile am Ergebnis assoziierter Gesellschaften		-27	-27
Operatives Ergebnis		79 392	57 042
Finanzertrag	19	328	29
Finanzaufwand	19	-3 050	-3 153
Währungsdifferenzen	19	-2 640	-2 485
Gewinn vor Ertragssteuern		74 030	51 433
Ertragssteuern	5	-13 163	1 713
Reingewinn		60 867	53 147
Unverwässerter Reingewinn je Aktie (CHF)	20	14.68	12.85
Verwässerter Reingewinn je Aktie (CHF)	20	14.18	12.53

* Die Erläuterungen im Anhang auf den Seiten 11–39 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Geldflussrechnung

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Erläuterungen*	2020	2019
Reingewinn		60 867	53 147
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellem Anlagevermögen	2,3	55 072	51 557
Veränderung von Rückstellungen	12	-1 317	-9 732
Andere nicht geldwirksame Veränderungen ¹		12 225	28 787
Aufwand für anteilsbasierte Vergütungen		8 001	7 901
Währungsergebnis	19	2 640	2 485
Finanzertrag	19	-328	-29
Finanzaufwand	19	3 050	3 153
Ertragssteuern	5	13 163	-1 713
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	4	27	27
Nettoergebnis aus Verkauf von Anlagevermögen		-26	-7
Cashflow aus operativer Tätigkeit vor Veränderung NUV		153 374	135 576
Veränderung im Nettoumlaufvermögen:			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-15 184	-29 852
Sonstige Forderungen / aktive Rechnungsabgrenzung		-7 531	-12 255
Warenvorräte		-19 417	-34 492
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-16 798	14 143
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten / passive Rechnungsabgrenzung		35 564	9 586
Zahlungen aus Rückstellungen und Leistungen aus Personalvorsorge		-6 054	-5 325
Bezahlte Ertragssteuern		-9 186	-11 738
Cashflow aus operativer Tätigkeit		114 767	65 643
Investitionen in Sachanlagen	2	-68 762	-61 627
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen		105	50
Investitionen in immaterielles und sonstiges Anlagevermögen	3	-374	-274
Einnahmen aus Verkauf von immateriellen Anlagen		11	-
Investitionen in finanzielles Anlagevermögen		-	-24
Erhaltene Zinsen		322	25
Erhaltene Dividendenerträge		6	4
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-68 692	-61 846
Free Cashflow		45 746	3 792
Kapitalerhöhung	10	1 109	800
Veränderung Hybridkapital		-19 985	-
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	11	4 968	25 000
Veränderung sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten		-95	-91
Kauf eigener Aktien		-3 855	-43 009
Verkauf eigener Aktien		23 356	20 087
Bezahlte Zinsen und Bankspesen		-9 811	-9 814
Ausschüttung an Aktionäre Siegfried Holding AG		-11 622	-10 793
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-15 935	-17 820
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		30 139	-14 022
Flüssige Mittel am 1.1.		25 443	39 880
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel		-1 168	-415
Flüssige Mittel am 31.12.		54 413	25 443

* Die Erläuterungen im Anhang auf den Seiten 11–39 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

¹ Andere nicht geldwirksame Veränderungen beinhalten im Wesentlichen die Effekte aus Diskontierungssatzänderungen auf ausländischen Personalvorsorgeverpflichtungen.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

In 1000 CHF	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Hybridkapital	Wertschwankungen auf Finanz- instrumenten ¹	Einbehaltene Gewinne ¹	Verrechner Goodwill ^{1,2}	Kumulierte Umrechnungs- differenzen ¹	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2019	8 514	-56 139	79 668	255 985	-523	623 324	-159 200	-72 852	678 777
Reingewinn	-	-	-	-	-	53 147	-	-	53 147
Ausschüttung	-	-	-10 793	-	-	-	-	-	-10 793
Veränderung Hybridkapital	-	-	-	-	-	-6 900	-	-	-6 900
Wertänderungen Finanzinstrumente	-	-	-	-	-648	-	-	-	-648
Mitarbeiteraktienplan	-	-	-	-	-	-9 476	-	-	-9 476
Veränderung Bestand eigener Aktien	-	-20 866	-	-	-	-2 055	-	-	-22 921
Kapitalerhöhung	248	-	25 198	-	-	-	-	-	25 446
Umwandlung aus Kapitaleinlagereserven	107 500	-	-45 255	-	-	-62 245	-	-	-
Währungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-	-	-14 954	-14 954
Stand 31. Dezember 2019	116 262	-77 005	48 818	255 985	-1 171	595 796	-159 200	-87 806	691 679
Reingewinn	-	-	-	-	-	60 867	-	-	60 867
Nennwertrückzahlung	-12 183	-	-	-	-	561	-	-	-11 622
Veränderung Hybridkapital	-	-	-	-18 455	-	-7 782	-	-	-26 237
Wertänderungen Finanzinstrumente	-	-	-	-	3 841	-	-	-	3 841
Mitarbeiteraktienplan	-	-	-	-	-	-5 810	-	-	-5 810
Veränderung Bestand eigener Aktien	-	10 747	-	-	-	8 755	-	-	19 502
Kapitalerhöhung	1 216	-	6 433	-	-	-	-	-	7 649
Währungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-	-	-6 687	-6 687
Stand 31. Dezember 2020	105 295	-66 257	55 251	237 530	2 670	652 388	-159 200	-94 493	733 183

¹ Diese Positionen werden in der Bilanz unter der Position Gewinnreserven ausgewiesen.

² Details siehe Erläuterung 3 Entwicklung des immateriellen Anlagevermögens.

Das Aktienkapital der Siegfried Holding AG verringerte sich netto um CHF 11.0 Mio. von CHF 116.3 Mio. auf CHF 105.3 Mio. durch die Ausgabe von Aktien im Rahmen von Beteiligungsprogrammen CHF 1.2 Mio. sowie durch die Nennwertrückzahlung an die Aktionäre von CHF 12.2 Mio. Es ist eingeteilt in 4 351 000 Namenaktien zu je CHF 24.20 Nennwert (2019: 4 306 000 Namenaktien zu je CHF 27 Nennwert), siehe dazu Erläuterung 10.

In Übereinstimmung mit Art. 3.2.a. der Anleihebedingungen hat die Siegfried Holding AG ihre 2015 emittierte nachrangige Hybrid-Anleihe in Höhe von CHF 100 Mio. zurückbezahlt. Zudem hat die Siegfried Holding AG zwei private Hybrid-Wandelanleihen im Umfang von je CHF 40 Mio. begeben, siehe dazu Erläuterung 10.

Bei sämtlichen Beteiligungen, die vollkonsolidiert werden, handelt es sich um 100%-Beteiligungen. Daher bestehen zum Jahresende wie im Vorjahr keine Minderheiten von Dritten.

Anhang zur Konzernrechnung

Allgemeine Informationen

Konzernrechnung

Die finanzielle Berichterstattung der Siegfried Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes. Die Konzernrechnung basiert auf historischen Kosten, mit Ausnahme der Neubewertung bestimmter Finanzanlagen und Verbindlichkeiten wie derivativer Finanzinstrumente. Diese werden, wie in den nachstehenden Grundsätzen dargestellt, zum Marktwert bewertet. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Der Konzernabschluss der Siegfried Gruppe wird in Schweizer Franken dargestellt und wurde vom Verwaltungsrat am 19. Februar 2021 zu Händen der Generalversammlung vom 22. April 2021 verabschiedet.

Informationen zum Konzern

Die Siegfried Gruppe ist ein weltweit als Pharma-Zulieferer tätiges Unternehmen mit Produktionsstandorten in der Schweiz, den USA, Malta, China, Deutschland und Frankreich. Siegfried entwickelt im Auftragsverhältnis der pharmazeutischen Industrie Herstellverfahren für pharmazeutische Wirkstoffe (Drug Substances) bzw. deren Zwischenprodukte und produziert diese. Zudem produziert die Siegfried Gruppe fertig formulierte Medikamente (Drug Products). Die Siegfried Holding AG (Hauptsitz in Zofingen, AG) ist an der Schweizer Börse SIX kotiert.

Konsolidierungsmethode und -kreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse aller in- und ausländischen Gesellschaften, bei denen die Siegfried Holding AG direkt oder indirekt die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftstätigkeit innehat; dies ist in der Regel bei einer Beteiligung von mehr als 50% der Fall. Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge zu 100% erfasst. Anteile von Drittaktionären am Nettovermögen und am Geschäftsergebnis von Konzerngesellschaften werden sowohl in der konsolidierten Bilanz als auch in der konsolidierten Erfolgsrechnung gesondert als Minderheitsanteile ausgewiesen. Die Gruppe verfügt per Jahresende über keine Minderheitsanteile.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden nach der Equity-Methode erfasst. Dies sind Gesellschaften, welche die Gruppe nicht kontrolliert, auf die jedoch ein bedeutender Einfluss ausgeübt wird. Im Allgemeinen ist dies bei einem Stimmrechtsanteil von 20% bis 50% der Fall. Beteiligungen an Joint Ventures werden ebenfalls nach der Equity-Methode konsolidiert.

Im Laufe des Berichtsjahrs erworbene oder veräusserte Konzerngesellschaften werden ab Erwerbs- bzw. Veräusserungszeitpunkt in die Konzernrechnung einbezogen bzw. daraus entfernt. Die der Konzernrechnung zugrunde liegenden Einzelabschlüsse werden gemäss konzernweit einheitlichen Bilanzierungsgrundsätzen erstellt. Alle konzerninternen Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten wie auch aus Konzernsicht noch nicht realisierte Gewinne auf internen Lieferungen und Leistungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Die jährliche Berichtsperiode der Konzerngesellschaften endet jeweils am 31. Dezember.

Grundsätze der Rechnungslegung

Unternehmenszusammenschlüsse

Akquisitionen von Tochtergesellschaften werden nach der Erwerbsmethode (Purchase Method) bilanziert. Ein Goodwill aus Unternehmenszusammenschlüssen entspricht dem Betrag der Erwerbskosten inkl. Akquisitionskosten, welcher zum Zeitpunkt des Kaufs die anteiligen, aktuell bewerteten identifizierbaren Nettoaktiven des übernommenen Unternehmens übersteigt. Im Rahmen von Akquisitionen potentiell existierende, nicht aktivierte, immaterielle Vermögenswerte wie Marken, Nutzungsrechte oder Kundenlisten werden nicht separat angesetzt, sondern verbleiben im Goodwill.

Der erworbene Goodwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Wenn die erstmalige Bilanzierung eines Unternehmenszusammenschlusses nur vorläufig am Ende der Berichtsperiode, in der der Zusammenschluss stattfand, festgestellt werden kann, wird der Zusammenschluss mittels dieser provisorischen Werte bilanziert. Die Anpassung der provisorischen Werte und die Erfassung zusätzlich identifizierter Vermögenswerte und Schulden müssen innerhalb des Bewertungszeitraums vorgenommen werden, wenn sich neue Informationen über Fakten und Umstände ergeben, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden.

Segmentberichterstattung

Die Siegfried Gruppe besteht aus einem «reportable segment». Die Entscheidungsträger messen die Leistung der Unternehmung anhand der Finanzinformationen auf Stufe Siegfried Gruppe als Ganzes.

Währungsumrechnung

Die Posten der Abschlüsse werden auf Basis der funktionalen Währung bewertet. Die Siegfried Konzernrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Die funktionale Währung der Gruppengesellschaften ist die jeweilige lokale Währung. Die Umrechnung der in den lokalen Bilanzen enthaltenen Aktiven und Passiven in Schweizer Franken erfolgt zu den Jahresendkursen (Stichtagsmethode). Aufwendungen und Erträge der in Fremdwährung erstellten Erfolgsrechnungen werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet, die im Schnitt nicht wesentlich von den Wechselkursen am Tag des Geschäftsvorfalles abweichen. Die aus der Umrechnung von Abschlüssen in Fremdwährung resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden direkt im konsolidierten Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet. Währungsumrechnungsdifferenzen auf Darlehensforderungen an Konzerngesellschaften, die wirtschaftlich als Teil einer Nettoinvestition in diese Gesellschaften anzusehen sind, werden ebenfalls erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Darlehen sind grundsätzlich dann als Nettoinvestition in die

Tochtergesellschaft anzusehen, wenn eine Rückzahlung in einem absehbaren Zeitraum weder geplant noch wahrscheinlich ist. Alle übrigen Kursdifferenzen sind in der Erfolgsrechnung erfasst.

Für die wichtigsten Währungen der Gruppe wurden folgende Kurse angewendet:

Bilanz

Jahresendkurse	2020	2019
1 USD	0.880	0.966
1 EUR	1.080	1.085
100 CNY	13.465	13.879

Erfolgsrechnung

Durchschnittskurse	2020	2019
1 USD	0.939	0.994
1 EUR	1.070	1.113
100 CNY	13.606	14.391

Sachanlagen

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder zu Herstellkosten abzüglich der aufgelaufenen betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Grundstücke werden grundsätzlich nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer des Anlageguts gemäss folgender Aufstellung:

Gebäude und Mieterausbauten	10–30 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	5–15 Jahre
Fahrzeuge	5–10 Jahre
IT-Hardware	3–5 Jahre

Sofern Teile einer Sachanlage unterschiedliche wirtschaftliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte geführt und abgeschrieben. Die Nutzungsdauern von Sachanlagen werden mindestens einmal pro Jahr zum Bilanzstichtag überprüft und sofern notwendig angepasst. Sachanlagen werden zum Zeitpunkt ihres Abgangs oder wenn kein Nutzungswert mehr erwartet werden kann, nicht mehr bilanziert. Unterhalt und Reparaturkosten werden laufend der Erfolgsrechnung belastet. Nachträgliche Anschaffungs-/Herstellkosten werden nur aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus dem Konzern zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und die Kosten des Vermögenswerts zuverlässig ermittelt werden können.

Leasing

Geleaste Sachanlagen, bei denen alle mit dem Eigentum verbundenen wesentlichen Risiken und Chancen an die Gruppe übergehen, werden als Finanzierungsleasing bzw. als Vermögenswert sowie Verbindlichkeit ausgewiesen. Alle übrigen Leasingvereinbarungen werden als Operating Leasing klassifiziert. Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, werden im Anhang der Konzernrechnung offengelegt. Zurzeit verfügt die Siegfried Gruppe nur über Operating Leasing und kein Finanzierungsleasing.

Immaterielles Anlagevermögen

Die immateriellen Werte beinhalten Lizenzen, Patente, Software und Landnutzungsrechte in China. Software wird zu ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuzüglich Kosten für die Versetzung in einen nutzungsbereiten Zustand abzüglich kumulierter Amortisationen sowie allfälliger Wertminderungen bilanziert. Sie wird linear über die geschätzte Nutzungsdauer amortisiert. Alle immateriellen Vermögenswerte werden planmässig über die kürzere rechtliche oder ökonomische Nutzungsdauer abgeschrieben:

Landnutzungsrechte China	50 Jahre
Lizenzen, Patente und Marken	Kürzere rechtliche oder ökonomische Nutzungsdauer, in der Regel 5–20 Jahre
Software	3–5 Jahre

Wertbeeinträchtigungen des nicht finanziellen und immateriellen Anlagevermögens

Die Werthaltigkeit von nicht finanziellen und immateriellen Anlagevermögen mit beschränkter Nutzungsdauer wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Wenn der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt, erfolgt eine Wertberichtigung auf diesen Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere aus Nettoveräußerungswert und Nutzungswert. Im Falle einer Wertminderung wird auch die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Vermögenswerts überprüft und, sofern zutreffend, der verringerte Buchwert über die verbleibende kürzere Nutzungsdauer abgeschrieben.

Wenn sich bei der Ermittlung des erzielbaren Werts berücksichtigte Faktoren massgeblich verbessert haben, ist eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz aufzuheben. In diesem Fall ergibt sich der neue Buchwert aus dem tieferen von neu ermitteltem erzielbarem Wert oder dem Buchwert nach planmässiger Abschreibung, welcher ohne Erfassung eines solchen Verlustes resultiert hätte. Eine Zuschreibung aus Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird im Periodenergebnis erfasst.

Wertschriften / Finanzielle Vermögenswerte

Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu aktuellen Werten bewertet. Liegt kein aktueller Wert vor, sind sie höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen zu bewerten. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Warenvorräte

Die Warenvorräte umfassen Rohmaterialien, Hilfsmaterialien, Produkte in Arbeit, Fertigprodukte und Handelswaren. Rohstoffe werden zum tieferen Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellkosten und Nettoveräußerungswert mittels der gleitenden Durchschnittsmethode bilanziert. Die Herstellkosten umfassen sämtliche Produktionskosten inklusive anteiliger Produktionsgemeinkosten. Die Bewertung erfolgt zu Standardkosten. Für Vorräte mit geringem Lagerumschlag und tieferen Marktpreisen und für Q-gesperrte Waren werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös abzüglich der geschätzten notwendigen Verkaufskosten. Skontoabzüge werden als Anschaffungspreisminderungen behandelt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden anfänglich zum Nominalwert erfasst und anschliessend zum realisierbaren Nettowert; dies entspricht den fakturierten Beträgen nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen. Anzeichen für eine mögliche Wertminderung liegen vor, wenn eine Zahlungsverzögerung vorliegt, wenn sich der Kunde in finanziellen Schwierigkeiten befindet bzw. eine Sanierung oder ein Konkurs wahrscheinlich ist. Die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen werden aufgrund der Differenz zwischen dem Barwert des Nennwerts der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt. Der entsprechende erwartete Verlust wird erfolgswirksam in der Position «Marketing und Vertrieb» erfasst. Sobald eine Forderung uneinbringlich wird, erfolgt deren Ausbuchung zulasten der Wertberichtigung.

Sonstige Forderungen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Mehrwertsteuerforderungen und sonstige Forderungen. Diese sind zum realisierbaren Nettowert ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert erfasst und beinhalten Auszahlungen, die für das folgende Geschäftsjahr getätigt wurden, bzw. Periodenabgrenzungen von Zahlungen, die erst im Folgejahr vereinnahmt werden.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und kurzfristige Geldanlagen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten und werden zu aktuellen Werten bewertet. Die flüssigen Mittel bilden den Fonds der konsolidierten Geldflussrechnung.

Eigenkapital/Eigene Aktien

Wenn ein Unternehmen der Gruppe eigene Aktien kauft (Treasury Shares), wird der Wert der bezahlten Gegenleistung einschliesslich direkt zurechenbarer Kosten vom Eigenkapital abgezogen, bis die Aktien eingezogen, wieder ausgegeben oder weiterverkauft werden. Werden solche Anteile nachträglich wieder ausgegeben oder verkauft, wird die erhaltene Gegenleistung netto nach Abzug direkt zurechenbarer Transaktionskosten und zusammenhängender Ertragssteuern im Eigenkapital erfasst.

Eigenkapital/Hybrid-Anleihen

Bei den Hybrid-Anleihen handelt es sich um nachrangige Anleihen mit einer unendlichen Laufzeit. Bei schlechtem Geschäftsgang der Unternehmung mit finanziellen Schwierigkeiten kann auf die Bezahlung von Zinsen verzichtet werden. Die Hybrid-Anleihen haben nach 5 Jahren ein erstes Call Date. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins (step up). Die privat platzierte hybride Anleihe hat zusätzlich ein optionales Wandelrecht auf Aktien der Siegfried Holding AG. Die hybriden Anleihen klassieren als Eigenkapital und deren Zinszahlungen werden als Minderung des Eigenkapitals behandelt.

Finanzverbindlichkeiten

Alle Finanzschulden werden im Fremdkapital unter den langfristigen bzw. kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Als langfristige Finanzverbindlichkeiten werden alle Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bezeichnet. Als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten werden alle Verbindlichkeiten bezeichnet, die innert Jahresfrist fällig sind. Dazu zählen auch die Jahresfälligkeiten der langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Liegt zum Bilanzstichtag eine verbindliche Zusage für die Verlängerung eines auslaufenden Darlehens vor, so wird die neue Laufzeit für die Klassierung mit berücksichtigt.

Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst und beinhalten Mehrwertsteuerpflichtungen, laufende Schichtguthaben von Mitarbeitenden und Verpflichtungen aus Sozialversicherungen.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert erfasst und beinhalten Aufwendungen, die im folgenden Berichtsjahr fällig werden, aber noch das aktuelle Jahr betreffen und Abgrenzung von Umsätzen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, wird der Rückstellungsbetrag diskontiert.

Leistungen an Arbeitnehmer

Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Siegfried Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Die ausgerichteten Vorsorgeleistungen richten sich nach den rechtlichen Vorschriften der jeweiligen Länder. Die Mitarbeiter der Schweizer Gesellschaften der Siegfried Gruppe sind in der Pensionskasse Siegfried, Zofingen, rechtlich selbstständige Stiftung, versichert. Die Pensionskasse wird durch Beiträge von Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanziert. Daneben besteht ein Anschluss an eine Sammelstiftung. Im Ausland bestehen in Deutschland für die Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, in Frankreich für Siegfried St. Vulbas SAS sowie für die Gesellschaften in den USA separate Vorsorgelösungen.

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für die Gruppe werden jährlich auf den Bilanzstichtag berechnet und die sich daraus ergebende Verbindlichkeit oder der sich ergebende wirtschaftliche Nutzen bilanziert. Gemäss Swiss GAAP FER 16 werden wirtschaftliche Verpflichtungen beziehungsweise Nutzen von Schweizer Vorsorgeplänen auf Basis der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten Abschlüsse ermittelt. Für die Bewertung von ausländischen Pensionsverpflichtungen werden unter anderem auch versicherungsmathematische Gutachten eingeholt, die auf den in den internationalen Rechnungslegungsstandards beschriebenen dynamischen Modellen basieren.

Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden in den Aktiven als Vermögenswert erfasst, sofern darauf kein Verwendungsverzicht besteht. Wertveränderungen von Arbeitgeberbeitragsreserven oder von Verpflichtungen werden im Personalaufwand erfasst.

Anteilsbasierte Vergütungen

Für die Mitglieder des Managements besteht ein Long Term Incentive Plan (LTIP). Die Planteilnehmer erhalten zu Beginn einer Erdienungsperiode von drei Jahren eine definierte Anzahl von Performance Share Units (PSU). Die Fair Values der PSUs werden von einem externen Spezialisten bewertet. Der Aufwand wird gleichmässig über die Erdienungsperiode als Personalaufwand verbucht. Nach Ablauf der dreijährigen Erdienungsperiode und je nach Zielerreichung werden den Planteilnehmern pro erworbene PSU zwischen 0 und 2 Aktien zugeteilt.

Weiter besteht für Mitarbeiter, die nicht am LTIP teilnehmen können, ein Mitarbeiteraktienplan, der es ermöglicht, Aktien zu einem gegenüber dem Marktpreis um 30% reduzierten Betrag zu erwerben. Der Mitarbeiteraktienplan wird als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente definiert und mit dem aktuellen Wert zum Zeitpunkt der Gewährung bewertet. Der Aufwand für den Mitarbeiteraktienplan wird in den Perioden als Personalaufwand erfasst, in denen die Mitarbeiter die damit verbundenen Arbeitsleistungen erbracht haben. Die Differenz zum aktuellen Wert der gezeichneten Aktien am Tag der Gewährung wird ebenfalls im Personalaufwand erfasst.

Die BASF unterhielt einen Mitarbeiter-Aktienkaufplan, im Rahmen dessen sich Mitarbeitende über einen Einkauf aus eigenen Mitteln Anrechte auf zukünftige Gratisaktien erwerben konnten. Um den Mitarbeitenden eine angemessene Kompensation für die zum Zeitpunkt des Verkaufs bestehenden künftigen Ansprüche anbieten zu können, wurde ein auf zehn Jahre befristeter Aktienplan aufgelegt, im Rahmen dessen die Mitarbeitenden in den Jahren 2016–2025 gratis Siegfried Aktien erhalten werden.

Gewinnbeteiligungen / Bonuspläne

Die Gruppe verfügt über einen Short Term Incentive Plan (STIP), welcher jährlich in cash abgegolten wird. Diese Bonusansprüche in cash werden periodengerecht als Verbindlichkeit und Aufwand erfasst, wenn eine vertragliche Verpflichtung besteht oder sich aufgrund der Geschäftspraxis der Vergangenheit eine faktische Verpflichtung ergibt. Die Höhe der unter dem STIP ausgerichteten erfolgsabhängigen Vergütung ist an die Erreichung von Unternehmens-, funktionalen sowie individuellen Zielen geknüpft. Am Ende der einjährigen Leistungsperiode wird die Zielerreichung der Unternehmensziele sowie der funktionalen und individuellen Ziele ermittelt. Die Zielerreichungsskala für die Unternehmensziele erstreckt sich von 0% bis maximal 200%, für funktionale und individuelle Ziele von 0% bis maximal 150%.

Steuern

Der Steueraufwand der Periode beinhaltet laufende und latente Ertragssteuern. Die laufenden Ertragssteuern werden auf Basis des steuerbaren Ergebnisses mit dem lokal anzuwendenden Steuersatz berechnet. Latente Steuern werden auf allen temporären Differenzen zwischen Steuer- und Konzernwerten zu den voraussichtlich zur Anwendung kommenden lokalen effektiven Steuersätzen gebildet. Aktive latente Steuern auf zeitlich befristeten Differenzen sowie auf steuerlichen Verlustvorträgen werden berücksichtigt, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft durch genügend steuerliche Gewinne realisiert werden können. Das Management überprüft jährlich die finanzielle Lage und die Gewinnerwartungen der betreffenden Konzerngesellschaften. Veränderungen der latenten Steuern werden ergebniswirksam erfasst, ausser die Steuern beziehen sich auf Posten, die direkt im Eigenkapital erfasst werden. Für Steuern auf möglichen zukünftigen Ausschüttungen von zurückgehaltenen Gewinnen bei den Tochtergesellschaften werden keine Rückstellungen für latente Ertragssteuern gebildet, da diese Beträge als permanent reinvestiert betrachtet werden.

Produktverkäufe, Serviceleistungen und langfristige Aufträge

Die Erträge entsprechen den erhaltenen Zahlungen und Forderungen für an Kunden erbrachte Lieferungen und Leistungen nach Abzug von Preisnachlässen, Mengenrabatten, Umsatz- und Mehrwertsteuern. Der Erlös aus Lieferungen wird mit dem Übergang von Chancen und Risiken auf den Käufer realisiert. Dies entspricht dem Zeitpunkt des Eigentumsübergangs auf den Käufer. Serviceleistungen werden in Übereinstimmung mit den zugrunde liegenden Service Agreements periodengerecht erfasst. Entwicklungsprojekte und andere langfristige Projekte werden in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 22 als langfristige Aufträge erfasst. Bei Erfüllung aller Voraussetzungen für die Anwendung der PoCM erfolgt eine Umsatz- und Gewinnrealisierung nach dem Auftragsfortschritt, ansonsten erfolgt nach CCM (Completed Contract Method) eine Realisierung bei Auftrags Erfüllung. Der Fertigstellungsgrad wird nach der cost to cost Methode ermittelt.

Herstellkosten der verkauften Produkte und Serviceleistungen

Die Herstellkosten der verkauften Produkte und Serviceleistungen beinhalten die direkten Produktionskosten sowie die damit verbundenen Produktionsgemeinkosten der verkauften Produkte und der erbrachten Serviceleistungen.

Übriger betrieblicher Ertrag

Der übrige betriebliche Ertrag beinhaltet Gewinne aus Anlageverkäufen sowie Erträge aus Aktivitäten, die nicht zum Kerngeschäft der Siegfried Gruppe zählen.

Forschung und Entwicklung

Die Kosten für Forschung und Entwicklung enthalten Löhne und Gehälter, Entwicklungskosten, Materialkosten sowie Gemeinkosten und werden laufend der Erfolgsrechnung belastet.

Dividenden

Die Ansprüche der Aktionäre auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Im Zusammenhang mit Investitionsprojekten erhalten Tochtergesellschaften der Siegfried Gruppe teilweise Zuwendungen der öffentlichen Hand. Eine Erfassung von Zuwendungen der öffentlichen Hand zum beizulegenden Zeitwert erfolgt nur dann, wenn eine grosse Sicherheit darüber besteht, dass die damit verbundenen Auflagen erfüllt werden. Die Zuwendungen werden in den Perioden ertragswirksam erfasst, in denen das Unternehmen die unterstützungsfähigen Aufwendungen erhält. Beziehen sich Zuwendungen der öffentlichen Hand auf Sachanlagen, werden diese bei der Feststellung des Buchwerts der Sachanlagen abgezogen. Die Zuwendung wird mittels eines reduzierten Abschreibungsbetrags über die Lebensdauer der abschreibungsfähigen Sachanlagen erfasst.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als Transaktionen mit nahestehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden, sowie mit weiteren, nach Swiss GAAP FER 15 als nahestehend geltenden Personen ausgewiesen.

Eventualverbindlichkeiten

Die Konzerngesellschaften sind im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit Risiken durch politische, gesetzliche, steuerliche oder regulatorische Entwicklungen inkl. Umweltschutzgesetzgebung ausgesetzt. Art und Häufigkeit entsprechender Entwicklungen und Ereignisse, die nicht durch Versicherungsverträge gedeckt sind, sind nicht vorhersehbar. Mögliche Verpflichtungen, deren Existenz von zukünftigen Ereignissen abhängt, werden den Eventualverbindlichkeiten zugeordnet.

Unternehmensweites Risikomanagement

Das unternehmensweite Risikomanagement basiert auf dem ISO 31000-Standard für Risikomanagement und wird auf die spezifische Situation der Siegfried Gruppe angepasst. Das Risikomanagementkonzept wird jährlich beurteilt und gegebenenfalls angepasst und verbessert.

Kernziele

Mit dem Risikomanagementkonzept, der etablierten, breit im Unternehmen verankerten Risikokultur sowie mit klar definierten Risikoprozessen streben wir eine erhöhte Transparenz über die Risiken im Unternehmen an, welche es uns erlaubt, Risiken zu vermeiden, zu transferieren oder – falls lohnend – zu tragen.

Identifizierung, Bewertung und Management

In einem Risikoregister werden die Risiken nach strategischen, operativen, finanziellen und externen Auswirkungen bewertet und eingestuft. Es erfolgt auch eine Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit mit den möglichen finanziellen Folgen. Daraus werden die Massnahmen für das Management der identifizierten Risiken abgeleitet und ebenfalls bewertet. Das Corporate Risk Committee überwacht die aggregierten Risiken auf Einhaltung der internen Richtlinien und Prozesse und steht in regelmäßigen Austausch mit den jeweiligen Risiko-Verantwortlichen. Die konsolidierte Risikobewertung wird dem Executive Committee, dem Audit Committee und dem Verwaltungsrat zur Begutachtung vorgelegt. Die Berichterstattung wird im Falle von neuen oder sich verändernden Risiken beschleunigt.

Der Verwaltungsrat hat sich anlässlich seiner Strategiesitzung vom 13. und 14. Juli 2020 vertieft mit den strategischen Projekten und inhärenten Risiken auseinandergesetzt. Er hat sich bei wesentlichen Veränderungen auch an den übrigen Sitzungen über Risiken strategischer Projekte informieren lassen und entsprechende Beschlüsse gefasst. Operative Risiken wurden im Verwaltungsrat anlässlich der ordentlichen Sitzungen laufend besprochen und beurteilt sowie die wichtigsten operativen Risiken je Bereich in der Sitzung vom 27. November 2020 definiert.

Der jährliche Bericht zum Internen Kontrollsystem inkl. dessen Assessment wurden ebenfalls in der Sitzung vom 27. November 2020 verabschiedet. Das Risk Management und das IKS Reporting wurden zusätzlich im Audit Committee vom 11. November 2020 vorbesprochen.

Finanzielles Risikomanagement

Das finanzielle Risikomanagement erfolgt innerhalb der Siegfried Gruppe gemäss den vom Management festgelegten Grundsätzen und Richtlinien. Diese regeln die Absicherung von Wechselkurs-, Zinssatz-, Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken. Ebenso bestehen Richtlinien zur Bewirtschaftung liquider Mittel und zur Beschaffung von Darlehen. Die Bewirtschaftung nicht betriebsnotwendiger Liquidität sowie die Beschaffung von kurz- und langfristigen Darlehen sind zentralisiert. Das Risikomanagement zielt darauf ab, potenziell negative Auswirkungen auf die Finanzlage zu minimieren.

Marktrisiken

Siegfried ist Marktrisiken ausgesetzt, die vorwiegend Wechselkurs-, Zinssatz- und Kursrisiken betreffen.

Wechselkursrisiken

Siegfried ist weltweit tätig und deshalb Wechselkursschwankungen ausgesetzt, die Auswirkungen auf die Berichterstattung in Schweizer Franken haben. Fremdwährungsrisiken entstehen bei Geschäftstransaktionen, die nicht in der funktionalen Währung des Unternehmens getätigt werden. Die Währungsrisiken werden laufend überwacht. Es wird angestrebt, den Wechselkursrisiken so weit als möglich durch Natural Hedges zu begegnen. Darüber hinaus werden, falls angebracht, Devisentermingeschäfte, Devisenswaps oder Währungsoptionen eingesetzt.

Die Siegfried Gruppe ist primär dem Währungsrisiko in Bezug auf den USD und den EUR ausgesetzt und in geringerem Masse auch dem CNY.

Zinssatzrisiken

Zinssatzrisiken ergeben sich aus Zinssatzänderungen, die Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Siegfried Gruppe haben. Zinssatzänderungen führen zu Veränderungen des Zinsertrags und -aufwands der verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Zusätzlich können sie sich, wie nachfolgend unter den Kursrisiken dargelegt, auf den Marktwert gewisser finanzieller Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und auf Finanzinstrumente auswirken. Das Zinssatzmanagement wird in der Siegfried Gruppe zentral wahrgenommen.

Kursrisiken

Veränderungen der Marktwerte von finanziellen Vermögenswerten und derivativen Finanzinstrumenten können Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben. Die Siegfried Gruppe hält keine Finanzanlagen zu spekulativen Zwecken. Langfristige Finanzanlagen wie Beteiligungen werden aus strategischen Gründen gehalten. Risiken des Wertverlusts werden durch gründliche Analysen vor dem Kauf sowie durch laufende Überwachung der Entwicklung und der Risiken der Investitionen minimiert.

Liquiditätsrisiken

Die Konzerngesellschaften benötigen ausreichende liquide Mittel zur Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen. Für die Beschaffung von kurz- und langfristigen Darlehen ist die zentrale Finanzabteilung zuständig. Liquiditätspläne werden durch die operativen Gesellschaften der Gruppe erstellt und durch Group Treasury aggregiert und überwacht.

Kreditrisiken/Gegenparteirisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion nicht in der Lage oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen, und der Gruppe daraus ein finanzieller Schaden entsteht. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ein aktives Risikomanagement im Sinne einer laufenden Überwachung und Überprüfung der Kreditrisiken durchgeführt.

Die Kreditrisiken der übrigen finanziellen Vermögenswerte werden durch die Politik der Beschränkung auf institutionelle Kontrahenten minimiert und wo möglich durch die laufende Überprüfung der Bonitätseinstufungen und die Limitierung aggregierter Einzelrisiken kontrolliert. Zudem ist die Anlage von flüssigen Mitteln bei einem einzelnen Kreditinstitut limitiert.

Kapitalrisiko

Die Bewirtschaftung des Kapitals der Siegfried Gruppe erfolgt im Hinblick auf die Gewährleistung der Fortführung der operativen Tätigkeit, auf die Erzielung einer angemessenen Rendite für die Aktionäre und auf die Optimierung der Kapitalstruktur zur Senkung der Kapitalkosten.

Die Siegfried Gruppe überwacht die Kapitalstruktur auf Basis des Nettoverschuldungsgrads und des Eigenfinanzierungsgrads. Der Nettoverschuldungsgrad wird definiert als Nettoverschuldung (Cashbestände abzüglich aller Bankverbindlichkeiten) dividiert durch EBITDA (operatives Ergebnis zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und Wertminderungen auf immateriellem Anlagevermögen). Der Eigenfinanzierungsgrad wird definiert als Eigenkapital dividiert durch die Bilanzsumme.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zins- und Wechselkursrisiken kann die Siegfried Gruppe Terminkontrakte, Zinssatz- und Fremdwährungs-Swaps oder Put-Optionen einsetzen. Derivate zur Absicherung von Wertänderungen eines bereits bilanzierten Grundgeschäfts werden nach den gleichen Bewertungsgrundsätzen verbucht, die beim abgesicherten Grundgeschäft zur Anwendung kommen. Die Ausbuchung eines Derivats erfolgt, sobald das Ende der Laufzeit erreicht ist (oder eine Option frühzeitig ausgeübt wird) oder sobald infolge Veräusserung oder Ausfalls der Gegenpartei kein weiterer Anspruch auf zukünftige Zahlungen mehr besteht.

Annahmen, Beurteilungen und Schätzungen

Die Aufstellung von im Einklang mit den Swiss GAAP FER stehenden Konzernabschlüssen erfordert Annahmen, Beurteilungen und Schätzungen. Nachstehend sind die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen dargelegt, durch die ein beträchtliches Risiko entstehen kann, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden erforderlich wird.

Wertüberprüfung auf dem nicht finanziellen Anlagevermögen

In Übereinstimmung mit den vorstehend beschriebenen Grundsätzen zur Rechnungslegung wird die Werthaltigkeit der Nettobuchwerte überprüft, falls Indizien für eine Wertbeeinträchtigung bestehen. Der erzielbare Wert der kleinstmöglichen Gruppe von Vermögenswerten wird nach der «Discounted Cash Flow»-Methode ermittelt, basierend auf genehmigten Mittelfristplanzahlen. Diese Berechnungen erfordern vom Management zukunftsbezogene Annahmen und Schätzungen.

Im Berichtsjahr sind keine Indizien festgestellt worden, welche die Werthaltigkeit der Nettobuchwerte beeinträchtigen würden.

Latente Steueransprüche

Latente Ertragssteueransprüche für noch nicht genutzte steuerliche Verluste und abzugsfähige temporäre Differenzen werden in dem Ausmasse berücksichtigt, in dem die Entstehung zukünftiger Gewinne, gegen die diese genutzt werden können, wahrscheinlich ist. Das Management nimmt die Beurteilung der Aktivierbarkeit von latenten Steueransprüchen auf steuerlichen Verlusten und Steuergutschriften auf einer jährlichen Basis aufgrund der für die Zukunft zu erwartenden steuerlichen Gewinne der nächsten 5 Planjahre vor. Die Steuersätze richten sich nach den tatsächlichen und den erwarteten Steuersätzen in den jeweiligen Gesellschaften.

Per 31. Dezember 2020 verfügt die Gruppe über nicht erfasste steuerliche Verluste und Steuergutschriften im Betrag von CHF 104.9 Mio. (siehe Erläuterung 5).

Umweltrückstellungen

Die Rückstellungen beziehen sich auf Verpflichtungen zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt. Ob solche Dekontaminationskosten in Zukunft getragen werden müssen, hängt von den Entwicklungen im Bereich der gesetzlichen Vorschriften und von den Entscheidungen des Managements im Zusammenhang mit geplanten Bauprojekten ab. Abhängig von Art und Umfang der ausgelösten Bauprojekte wird die Verpflichtung zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt erhöht oder reduziert.

Der Betrag von CHF 20.2 Mio. für die Umweltrückstellung würde dementsprechend höher oder tiefer ausfallen (siehe Erläuterung 12).

Pensionsverpflichtungen bei ausländischen Vorsorgeplänen

Ausländische Pensionsverpflichtungen werden durch externe versicherungsmathematische Gutachten bewertet, sofern es nicht um reine Beitragspläne geht. Die Parameter, die dem versicherungsmathematischen Gutachten zu Grunde gelegt werden wie Rechnungszins, Rentenanpassung, Einkommensteigerung und weiteren unterliegen einem gewissen Ermessenspielraum, da Bandbreiten vorliegen. Das Management kann diese Parameter im Rahmen dieser Bandbreiten festlegen resp. anpassen.

1. Konsolidierungskreis GRI 102-45

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Gesellschaften:

Gruppengesellschaften	Grundkapital	in LW	Anteil
Operativ			
Alliance Medical Products Inc., Irvine (USA)	116 521	USD	100.00%
Siegfried AG, Zofingen (Schweiz)	20 000 000	CHF	100.00%
Siegfried Evionnaz SA, Evionnaz (Schweiz)	1 000 000	CHF	100.00%
Siegfried Hameln GmbH, Hameln (Deutschland)	750 500	EUR	100.00%
Siegfried Malta Ltd, Valletta (Malta)	100 000	EUR	100.00%
Siegfried (Nantong) Pharmaceuticals Co. Ltd, Nantong (China)	422 296 722	CNY	100.00%
Siegfried Pharma AG, Zofingen (Schweiz)	1 000 000	CHF	100.00%
Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Minden (Deutschland)	50 000	EUR	100.00%
Siegfried St. Vulbas SAS, Saint Vulbas (Frankreich)	15 200 000	EUR	100.00%
Siegfried USA, LLC, Pennsville (USA)	500 000	USD	100.00%
Finanzen und Verwaltung			
Siegfried Deutschland Holding GmbH, Hameln (Deutschland)	1 790 000	EUR	100.00%
Siegfried Deutschland Real Estate GmbH, Hameln (Deutschland)	25 000	EUR	100.00%
Siegfried GmbH, Hameln (Deutschland)	25 000	EUR	100.00%
Siegfried Hameln Real Estate GmbH + Co. KG, Hameln (Deutschland)	25 000	EUR	100.00%
Siegfried Holding AG, Zofingen (Schweiz)	105 294 200	CHF	100.00%
Siegfried Hong Kong Ltd, Hong Kong (China)	1 000	HKD	100.00%
Siegfried USA Holding Inc., Pennsville (USA)	3 000	USD	100.00%
Joint Venture			
Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd, Huangyang, Gansu Province (China)	10 542 708	CNY	49.00%

Die Siegfried Hameln Services GmbH, Hameln wurde mit wirtschaftlicher Wirkung rückwirkend per 1.1.2020 in die Siegfried GmbH, Hameln fusioniert.

Der Nennwert pro Aktie der Siegfried Holding AG wurde durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. April 2020 von je CHF 27 auf je CHF 24.20 herabgesetzt. Das Aktienkapitel beträgt per 31. Dezember 2020 CHF 105.3 Mio. und ist eingeteilt in 4 351 000 Namenaktien zu je CHF 24.20 Nennwert (2019: 4 306 000 Namenaktien zu je CHF 27 Nennwert), siehe dazu Erläuterung 10.

Bei sämtlichen Beteiligungen, die voll konsolidiert werden, handelt es sich um 100%-Beteiligungen. Daher bestehen zum Periodenende wie im Vorjahr keine Minderheiten von Dritten.

2. Entwicklung der Sachanlagen

In 1000 CHF	Grundstücke	Gebäude, Mieterausbauten	Maschinen, Einrichtungen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungskosten					
Stand am 1.1.2019	25 863	344 911	1 035 850	129 192	1 535 816
Umrechnungsdifferenzen	-182	-6 464	-21 293	-999	-28 938
Zugänge	-	4 703	15 338	38 607	58 648
Abgänge	-	-206	-6 611	-	-6 817
Umbuchungen	-	14 294	82 407	-97 820	-1 119
Stand am 31.12.2019	25 681	357 238	1 105 691	68 981	1 557 590
Umrechnungsdifferenzen	-40	-5 419	-15 537	-837	-21 833
Zugänge	1 285	1 620	16 902	57 246	77 053
Abgänge	-	-123	-5 749	-	-5 872
Umbuchungen	-	3 281	34 697	-38 080	-102
Stand am 31.12.2020	26 926	356 597	1 136 004	87 310	1 606 837
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen					
Stand am 1.1.2019	-	207 392	807 827	-	1 015 219
Wertminderungen ¹	-	1 685	853	-	2 538
Umrechnungsdifferenzen	-	-4 378	-17 072	-	-21 450
Abschreibungsaufwand	-	8 730	40 868	-	49 598
Abgänge	-	-206	-6 487	-	-6 693
Stand am 31.12.2019	-	213 223	825 989	-	1 039 212
Umrechnungsdifferenzen	-	-3 285	-11 065	-	-14 350
Abschreibungsaufwand	-	9 072	44 057	-	53 129
Abgänge	-	-113	-5 668	-	-5 781
Stand am 31.12.2020	-	218 897	853 313	-	1 072 210
Nettobuchwert am 31.12.2020	26 926	137 700	282 691	87 310	534 627
Nettobuchwert am 31.12.2019	25 681	144 015	279 702	68 981	518 379

¹ Wertminderung im Zusammenhang mit der Einstellung des Geschäftes der Siegfried Pharma AG.

Am 31. Dezember 2020 waren in der Position Grundstücke CHF 2.6 Mio. (2019: CHF 2.6 Mio.) unbebaute Grundstücke enthalten.

Am 31. Dezember 2020 betrugen die Verpflichtungen zum Kauf von Sachanlagen CHF 16.1 Mio. (2019: CHF 12.8 Mio.).

3. Entwicklung des immateriellen Anlagevermögens

In 1000 CHF	Lizenzen, Patente	Marken	Software	Übrige	Total
Anschaffungswerte					
Stand am 1.1.2019	11 808	6 516	15 208	6 006	39 538
Umrechnungsdifferenzen	-196	-119	-158	-193	-666
Zugänge	-	-	61	213	274
Abgänge	-	-	-38	-	-38
Umgliederungen	-	-	1 118	-	1 118
Stand am 31.12.2019	11 612	6 397	16 191	6 026	40 226
Umrechnungsdifferenzen	-938	-586	-246	-161	-1 931
Zugänge	-	235	63	76	374
Abgänge	-	-	-218	-	-218
Umgliederungen	-	-	102	-	102
Stand am 31.12.2020	10 674	6 046	15 892	5 941	38 553
Kumulierte Amortisationen und Wertminderungen					
Stand am 1.1.2019	8 851	6 516	12 808	738	28 913
Wertminderungen ¹	-	-	1 373	-	1 373
Umrechnungsdifferenzen	-161	-119	-131	-36	-447
Amortisationsaufwand	652	-	843	463	1 958
Abgänge	-	-	-38	-	-38
Stand am 31.12.2019	9 342	6 397	14 855	1 165	31 759
Umrechnungsdifferenzen	-776	-572	-226	-27	-1 601
Amortisationsaufwand	573	22	898	449	1 942
Abgänge	-	-	-207	-	-207
Stand am 31.12.2020	9 139	5 847	15 320	1 587	31 893
Nettobuchwert am 31.12.2020	1 535	199	572	4 354	6 660
Nettobuchwert am 31.12.2019	2 270	-	1 336	4 861	8 467

¹ Wertminderung im Zusammenhang mit der Einstellung des Geschäftes der Siegfried Pharma AG.

Der aus der Akquisition von Alliance Medical Products Inc. (AMP), der Hameln Gesellschaften sowie der BASF Standorte Evionnaz, St. Vulbas und Minden entstandene Goodwill wurde per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	2020	2019
Theoretischer Goodwill		
Stand 1. Januar	159 200	159 200
Stand 31. Dezember	159 200	159 200
Kumulierte Amortisation		
Stand 1. Januar	62 061	51 447
Amortisation	10 614	10 614
Stand 31. Dezember	72 675	62 061
Theoretischer Goodwill am 31. Dezember	86 525	97 139

Als theoretische, lineare Amortisationsdauer werden 15 Jahre verwendet, da es sich bei den Akquisitionen um langfristige Investitionen handelt. Der erworbene Goodwill aus Akquisitionen wird mit dem Stichtagskurs per Akquisitionsdatum fix in Schweizer Franken umgerechnet. Mit diesem Vorgehen resultieren keine Währungsanpassungen im theoretischen Goodwill.

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	2020	2019
Operatives Ergebnis gemäss Erfolgsrechnung	79 392	57 042
Amortisation Goodwill	-10 614	-10 614
Theoretisches operatives Ergebnis inkl. Amortisation Goodwill	68 777	46 428
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung	60 867	53 147
Amortisation Goodwill	-10 614	-10 614
Theoretischer Reingewinn inkl. Amortisation Goodwill	50 253	42 533
Eigenkapital gemäss Bilanz	733 183	691 679
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	86 525	97 139
Theoretisches Eigenkapital, inkl. Nettobuchwert Goodwill	819 709	788 818

4. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures

Die Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd. wurde 2007 als Joint Venture mit der chinesischen Firma Gansu Medical Alkaloids, Inc. gegründet. Der Einfluss auf die Konzernrechnung ist nicht wesentlich. Im Zusammenhang mit dem Joint Venture bestehen keine Eventualverbindlichkeiten oder sonstigen Zahlungsverpflichtungen.

Die Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures beinhalten zum Bilanzstichtag keinen Goodwill.

5. Ertragssteuern

In 1000 CHF	2020	2019
Laufender Steueraufwand	14 731	8 631
Latenter Steueraufwand	- 1 568	- 10 344
Total Ertragsteuern	13 163	- 1 713
Gewinn vor Ertragssteuern	74 030	51 433
Effektiver Steuersatz des Konzerns	17.8%	-3.3%

In 1000 CHF	2020	2019
Erwarteter durchschnittlicher anzuwendender Steuersatz	15.6%	20.5%
Erwartete durchschnittliche Ertragssteuern	11 529	24 033
Effekte aus Steuersatzänderungen	- 1 810	- 797
Neueinschätzung steuerlicher Verlustvorträge	-	125
Nichtaktivierung steuerlicher Verlustvorträge	3 473	2 076
Verrechnung steuerbarer Gewinne mit nicht aktivierten Verlustvorträgen	- 642	- 8 187
Periodenfremde Ertragssteuern, netto	233	- 4 852
Steuerlicher Ansatz Step up Markenrechte	-	- 8 513
Übrige Elemente	380	- 5 598
Effektive Ertragssteuern des Konzerns	13 163	- 1 713
Effektiver Steuersatz des Konzerns	17.8%	-3.3%

In 2020 beträgt der erwartete durchschnittliche Steuersatz des Konzerns 15.6% (2019: 20.5%). Der effektive Steuersatz auf Basis Gewinn vor Ertragssteuern beträgt im Berichtsjahr 17.8% (2019: -3.3%).

Die gesetzlichen Anpassungen in den Standortkantonen der Siegfried Gruppe, welche aus der Schweizer Steuerreform resultieren, haben einen Einfluss auf den erwarteten Konzernsteuersatz. An einigen Standorten können F&E Abzüge geltend gemacht werden. Ebenso wurde die privilegierte Besteuerung der Siegfried Holding AG per 1.1.2020 in die ordentliche Besteuerung überführt. Die Siegfried Holding AG hat in diesem Zusammenhang von der Übergangsregelung zum Step up (altrechtlich) Gebrauch gemacht und ihre Markenrechte in der Steuerbilanz per Ende 2019 aktiviert.

In 1000 CHF	31. Dezember 2019	Veränderung	31. Dezember 2020
Latente Steuerforderungen	41 539	-2 056	39 483
Latente Steuerverbindlichkeiten	11 959	-2 829	9 130

Die latenten Steuerforderungen setzen sich aus temporären Differenzen sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen aus einzelnen Tochtergesellschaften zusammen. Per 31. Dezember 2020 waren CHF 5.9 Mio. latente Steuerforderungen aus steuerlichen Verlustvorträgen aktiviert (2019: CHF 6.4 Mio.). Die übrigen latenten Steuerforderungen von CHF 33.6 Mio. sind im Wesentlichen auf temporäre Differenzen auf Rückstellungen für Leistungen aus Personalvorsorge im Ausland und den Step up der Markenrechte zurückzuführen (2019: CHF 35.1 Mio.).

Für die Berechnung der latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden die Steuersätze verwendet, die bei künftiger Besteuerung angewendet würden (CH 11.4%–16.9%, CN 25.0%, DE 30.0%, FR 25.8%, MT 35.0%, US 21.0%).

In 1000 CHF	2020	2019
Verfall nicht erfasster steuerlicher Verluste und Steuergutschriften		
Innerhalb 1 Jahres	5 389	416
Innerhalb 1 und 5 Jahren	41 189	43 814
Nach über 5 Jahren	58 334	51 347
Total nicht erfasste steuerliche Verluste	104 912	95 577

Die Gruppe verfügt über CHF 104.9 Mio. nicht erfasste steuerliche Verlustvorträge und Steuergutschriften (2019: CHF 95.6 Mio.).

6. Warenvorräte

In 1000 CHF	2020	2019
Rohmaterial	95 288	80 151
Halbfabrikate	112 074	106 770
Fertigprodukte und Handelswaren	65 071	70 037
Total Warenvorräte	272 432	256 958

Die Wertberichtigungen für Warenvorräte betragen CHF 12.4 Mio. (2019: CHF 16.2 Mio.) und sind in den oben ausgewiesenen Werten enthalten.

Fertiggestellte Zwischenprodukte werden mit den Waren in Arbeit als Halbfabrikate ausgewiesen.

Per 31. Dezember 2020 waren in den Halbfabrikaten CHF 3.2 Mio. angefangene Arbeiten aus PoCM Aufträgen enthalten (2019: CHF 9.6 Mio.).

7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In 1000 CHF	2020	2019
Forderungen	258 186	246 016
Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen	-1 064	-601
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	257 122	245 415

Die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen werden aufgrund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt. Die Schätzung des einbringbaren Nettobetrags basiert auf Erfahrungswerten.

In 1000 CHF	2020	2019
Nicht überfällig	230 669	225 429
Überfällig zwischen 0 – 3 Monate	26 398	19 269
Überfällig > 3 Monate	55	717
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	257 122	245 415

8. Derivative Finanzinstrumente

Die Richtlinien zum finanziellen Risikomanagement sind in den Grundsätzen zur Rechnungslegung erläutert. Im Rahmen dieser Richtlinien setzt die Siegfried Gruppe zur Absicherung der Wechselkurs- und Zinssatzrisiken derivative Finanzinstrumente ein. Der Kontraktwert gibt Auskunft über das ausstehende Transaktionsvolumen. Zum Bilanzstichtag bestehen Fremdwährungs- sowie Zinsabsicherungskontrakte. Mittels Devisentermingeschäften wurden Nettoszahlungsflüsse für das Geschäftsjahr 2020 im Umfang von USD 55.0 Mio. und EUR -3.6 Mio. (2019: USD 45.0 Mio. und EUR 50.0 Mio.) abgesichert. Die Verkehrswertänderungen dieser Fremdwährungskontrakte sind im Finanzergebnis sowie im Eigenkapital ausgewiesen basierend auf der Erfassung des zugrundeliegenden Basisgeschäfts.

In 1000 CHF	Kontraktwert		Positiver Marktwert		Negativer Marktwert	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Fremdwährungskontrakte	44 512	97 749	525	726	233	-
Total	44 512	97 749	525	726	233	-

9. Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Transaktionswert direkt vom Eigenkapital in Abzug gebracht. Der Buchwert der eigenen Aktien betrug per 31. Dezember 2020 CHF 66.3 Mio. (2019: CHF 77.0 Mio.).

Eigene Aktien	31. Dezember 2019	Veränderung	31. Dezember 2020
Total eigene Aktien	199 586	-30 197	169 389
Total Siegfried-Aktien	4 306 000	45 000	4 351 000
Total ausstehende Aktien	4 106 414	75 197	4 181 611

Im Jahr 2020 wurden 7 227 Aktien (2019: 116 799 Aktien) zu einem Durchschnittspreis von CHF 533.70 (2019: CHF 368.20) erworben und 37 424 Aktien (2019: 56 425 Aktien) zu einem Durchschnittspreis von CHF 624.10 (2019: CHF 356.00) verkauft.

10. Aktienkapital – Hybridkapital – bedingtes Kapital

Das Aktienkapital beträgt per 31. Dezember 2020 CHF 105.3 Mio. und ist eingeteilt in 4 351 000 Namenaktien zu je CHF 24.20 Nennwert (2019: 4 306 000 Namenaktien zu je CHF 27.00 Nennwert). Die Anzahl Aktien der Siegfried Holding AG erhöhten sich durch Schaffung neuer Aktien aus bedingtem Kapital im Rahmen von Beteiligungsplänen um 45 000. Weiter wurde der Nennwert pro Aktie durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. April 2020 von je CHF 27.00 auf je CHF 24.20 herabgesetzt.

Bei den beiden durch die Siegfried Holding AG ausgegebenen öffentlichen Hybrid-Anleihen handelt es sich um nachrangige Anleihen mit unendlicher Laufzeit, welche mit einem Coupon verzinst werden. Die Hybrid-Anleihen haben jeweils 5 Jahre nach ihrer Ausgabe ein erstes Call Date. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins (step up).

Titel	Ausgabedatum	Nominalbetrag	Zinssatz	Call Date
Öffentliche Hybrid-Anleihe 2016, 2.125%	26.10.2016	160 000	2.125%	26.10.2021
Private Wandelhybrid-Anleihe 2020, 0.65%	28.12.2020	40 000	0.650%	28.12.2025
Private Wandelhybrid-Anleihe 2020, 1.15%	28.12.2020	40 000	1.150%	28.12.2025

In Übereinstimmung mit Art. 3.2.a. der Anleihebedingungen hat die Siegfried Holding AG ihre 2015 emittierte nachrangige Hybrid-Anleihe in Höhe von CHF 100 Mio. auf eigene Initiative (General Call Option) und per erstem Rückzahlungsdatum, d.h. per 26. Oktober 2020, zurückbezahlt. Der Rückzahlungsbetrag entsprach dem Nennwert der Anleihe von CHF 100 Mio. zuzüglich des letzten Coupons von 3.50%.

Im Geschäftsjahr 2020 hat die Siegfried Holding AG zwei private Hybrid-Wandelanleihen im Umfang von je CHF 40 Mio. begeben. Bei den Hybrid-Wandelanleihen handelt es sich um nachrangige Anleihen mit einer unendlichen Laufzeit, welche mit Coupons von 0.65% und von 1.15% verzinst werden. Die Hybrid-Wandelanleihen haben nach 5 Jahren nach ihrer Ausgabe ein erstes Call Date. Werden diese nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins (step up). Zusätzlich bestehen optionale Wandelrechte zu rechnerisch festgelegten Wandelpreise, welche während der Laufzeit ausgeübt werden können. Die Wandelpreise können sich gemäss den Bedingungen der Wandelanleihen ändern, insbesondere im Falle von Dividendenzahlungen der Gesellschaft. Die Wandlungen werden über eigene Aktien sichergestellt, das heisst ohne Kapitalerhöhung. Diese sind vollständig gedeckt, siehe Note 9.

Die Siegfried Holding AG verfügt per Ende 2020 über ein bedingtes Kapital von CHF 3 968 800 zur Schaffung von 164 000 Aktien (Nennwert CHF 24.20) zur Bedienung des Long Term Incentive Plans (LTIP) und weiteren Beteiligungsplänen (2019: CHF 5 643 000 bei 209 000 Aktien zu einem Nennwert von CHF 27).

Im Jahr 2020 erfolgte die Zuteilung von 45 000 Aktien für Beteiligungsprogramme aus bedingtem Kapital (2019: 49 251 Aktien).

Bedingtes Kapital (Anzahl Aktien)	31. Dezember 2019	Veränderung	31. Dezember 2020
Long Term Incentive Plan (LTIP) und weiterer Beteiligungsprogramme	209 000	-45 000	164 000
Total	209 000	-45 000	164 000

11. Finanzverbindlichkeiten

Im März 2020 wurde der bestehende syndizierte Kreditvertrag vorzeitig durch einen neuen syndizierten Kreditvertrag in Höhe von CHF 300 Mio. mit einer Akkordeon-Option in Höhe von weiteren CHF 100 Mio. (alte Kreditlinie CHF 200 Mio. und zusätzlich CHF 100 Mio. Akkordeon-Option) bei einer Laufzeit von fünf Jahren (2020–2025) abgelöst. Im Dezember 2020 wurde die Akkordeon-Option in voller Höhe gezogen, um jederzeit über alle Mittel für die Betriebsmittelfinanzierung zu verfügen.

Die Verzinsung basiert auf dem Libor- resp. Euribor-Zinssatz, zuzüglich einer Zinsmarge, die von einer finanziellen Konzernkennzahl mit einem maximalen Verschuldungsgrad abhängig ist. Die Siegfried Gruppe erfüllte den Covenant per Jahresende. Per 31. Dezember 2020 wurde der Konsortialkredit in der Höhe von umgerechnet CHF 140.0 Mio. beansprucht (2019: CHF 135.0 Mio.).

12. Rückstellungen

In 1000 CHF	Umwelt-rückstellung	Restrukturierungs-rückstellung	Übrige Rückstellungen	Total
Stand am 1.1.2019	22 254	16 900	361	39 515
Angefallene Kosten	-551	-4 675	-55	-5 281
Bildung, Zinsen	210	-	7	217
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-248	-9 700	-	-9 948
Währungsumrechnung	-21	-	-7	-28
Stand am 31.12.2019	21 644	2 525	306	24 475
davon kurzfristig	6 728	2 525	250	9 503
davon langfristig	14 916	-	56	14 972
Stand am 1.1.2020	21 644	2 525	306	24 475
Angefallene Kosten	-1 287	-960	-	-2 247
Bildung, Zinsen	143	-	38	181
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-316	-1 040	-142	-1 498
Währungsumrechnung	-3	-	-	-3
Stand am 31.12.2020	20 181	525	202	20 908
davon kurzfristig	6 710	525	146	7 381
davon langfristig	13 471	-	56	13 527

Umweltrückstellungen

Die Siegfried Gruppe produziert an verschiedenen Standorten chemische Produkte. Der Produktionsprozess bringt mit sich, dass auch unerwünschte Ereignisse auftreten können, die zu einer Verpflichtung zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt führen. Dafür sind Rückstellungen im Umfang von CHF 20.2 Mio. (2019: CHF 21.6 Mio.) gebildet worden. Die Verpflichtungen werden in der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die Verpflichtung absehbar wird. Dabei muss sie sowohl vernünftig quantifizierbar wie auch in mittelfristiger Zukunft wahrscheinlich sein. Die benötigten Mittel und der Zeitpunkt des Mittelabflusses sind nur schwer abschätzbar.

Im Zusammenhang mit geplanten Bauprojekten wurden Umweltgutachten erstellt. Insgesamt fielen Kosten zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt im Umfang von CHF 1.3 Mio. (2019: CHF 0.6 Mio.) an. Die Auslösung der geplanten Bauvorhaben wird innerhalb der nächsten 15 Jahre erwartet. Die Umweltrückstellung wurde auf den Barwert der erwarteten Ausgaben mit 2% (2019: 2%) abgezinst. Die Aufzinsung beträgt CHF 0.2 Mio. (2019: Aufzinsung CHF 0.2 Mio.). Das Management überprüft jährlich die Notwendigkeit einer Anpassung bei den Umweltrückstellungen aufgrund geänderter Gesetzesvorgaben oder aufgrund von Änderungen bei geplanten Investitionen. Im Berichtsjahr führte die Überprüfung zu CHF 0.3 Mio. Auflösungen (2019: CHF 0.2 Mio.).

Restrukturierungsrückstellung

Von der Restrukturierungsrückstellung im Umfang von CHF 2.5 Mio. bei der Siegfried Pharma AG, Zofingen wurden in der Berichtsperiode CHF 1.0 Mio. für Personalmassnahmen verwendet. Die Restrukturierungsrückstellung wurde neu beurteilt und beträgt per Ende Dezember 2020 CHF 0.5 Mio.

Übrige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen im Umfang von CHF 0.2 Mio. (2019: 0.3 Mio.) beinhalten Produktgewährleistungen.

13. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten im Umfang von CHF 1.3 Mio. (2019: CHF 1.8 Mio.) umfassen primär Verpflichtungen für Dienstaltersgeschenke.

14. Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen betragen CHF 36.1 Mio. (2019: CHF 31.1 Mio.) und beinhalten im Wesentlichen zeitliche Abgrenzungen für Personalkosten und Sozialleistungen sowie verschiedene Aufwands- und Ertragsabgrenzungen.

15. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten von CHF 73.1 Mio. (2019: CHF 43.7 Mio.) setzen sich primär zusammen aus MwSt-Verbindlichkeiten, Edelmetallverpflichtungen und kurzfristigen Personalverbindlichkeiten im Umfang von CHF 36.9 Mio. (2019: CHF 40.0 Mio.) sowie Kundenvorauszahlungen von CHF 36.2 Mio. (2019: CHF 3.7 Mio.).

16. Personalvorsorgeeinrichtungen und Personalaufwand

In 1000 CHF	2020	2019
Löhne und Gehälter	207 316	198 912
Anteilsbasierte Vergütungen	8 001	7 901
Pensionsaufwand	19 792	40 801
Aufwand für andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	-90	845
Sozial- und übriger Personalaufwand	49 272	47 481
Total Personalaufwand	284 291	295 940

Der Personalbestand betrug umgerechnet auf Vollzeitstellen per Jahresende 2 532 (2019: 2 407).

Der Diskontierungszinssatz für die Verzinsung der Pensionsverbindlichkeiten in der Siegfried Pharma-Chemikalien Minden GmbH (DE) ist um weitere 30 Basispunkte gesunken (2019: Reduktion um 100 Basispunkte).

Die Vorsorgeverpflichtungen und der wirtschaftliche Nutzen stellen sich wie folgt dar:

In 1000 CHF	Über-/Unterdeckung ¹	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum VJ/ erfolgswirksam im GJ ²	Beiträge	Vorsorgeaufwand (Personal)	
		31.12.2019	31.12.2020			31.12.2019	31.12.2020
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung (CH)	45 249	9 581	9 372	-210	9 536	9 326	7 229
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (DE)	-144 425	-149 756	-145 147	4 609	3 807	9 089	31 847
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (FR)	-1 447	-1 791	-1 643	148	206	155	217
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (USA)	-446	-440	-505	-65	1 037	1 222	1 508
Total	-101 069	-142 406	-137 923	4 482	14 586	19 792	40 801

¹ Der ausgewiesene Wert entspricht für inländische Vorsorgeeinrichtungen dem SWISS GAAP FER 26 Abschluss des Vorjahres, für ausländischen Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (DE, FR & USA) dem wirtschaftlichen Anteil des Unternehmens des Vorjahres umgerechnet mit dem Bilanz Jahresendkurs 2020.

² währungsbereinigt.

Die Arbeitgeberbeitragsreserve stellt sich wie folgt dar:

	Nominalwert	Verwendungs- verzicht	Andere Wertberich- tigungen	Bilanz Vermögenswert	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand
In 1000 CHF	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	2020
Vorsorgeeinrichtungen (CH)	9 581	–	–	9 581	9 362
Total	9 581	–	–	9 581	9 362
					–219
					–745

17. Anteilsbasierte Vergütungen

Für die Mitglieder des Managements besteht ein Long Term Incentive Plan (LTIP). Die Planteilnehmer erhalten zu Beginn einer Erdienungsperiode von drei Jahren eine definierte Anzahl von Performance Share Units (PSU). Nach Ablauf der dreijährigen Erdienungsperiode werden den Planteilnehmern je nach Zielerreichung pro erworbene PSU eine gewisse Anzahl Aktien zugeteilt. Pro PSU können zwischen null und zwei Aktien zugeteilt werden. Im Plan wurden ein Zielwert für das Wachstum des Total Shareholder Return, eine compound annual growth rate CAGR on total shareholder return (TSR-Gewichtung 70%) und zwei operative Ziele (EBITDA und ROCE-Gewichtung je 15%) definiert. Die Aktien sind für den Planteilnehmer nach der Zuteilung frei verfügbar und unterliegen keiner Sperrfrist.

Die Bewertung der PSU wird zu Beginn der jeweiligen Erdienungsperiode von einem externen Unternehmen vorgenommen, das sich auf die Bewertung von Options- und Aktienplänen spezialisiert hat. Die Erfassung des Personalaufwandes für die laufenden Planperioden basiert jeweils auf einem Performancefaktor von 1.

Für die drei laufenden Planperioden wurde 2020 folgender Personalaufwand, inkl. Sozialversicherungsleistungen, erfasst:

Planperiode	Anzahl PSU	Fair Value (CHF)	Personalaufwand (in 1000 CHF)
2018–2020	23 249	315.49	2 335
2019–2021	27 100	200.63	1 907
2020–2022	29 632	193.83	2 068
Total			6 310

Im März 2020 wurden die Aktien für die Performance Periode 2017–2019 übertragen. Die Zielerreichung und damit der Performancefaktor betrug 154.8%, d.h. es wurden pro PSU 1.548 Aktien zugeteilt, siehe Vergütungsbericht.

Neben dem Long Term Incentive Plan (LTIP) besteht ein Aktiensparplan für Mitarbeiter, welche nicht am LTIP teilnehmen können (Employee Share Purchase Plan – ESPP). Aus dem ESPP wurden im Berichtsjahr 4 000 (2019: 3 009) Aktien erworben. Der Gesamtaufwand für Siegfried (Anteil 30%) für den ESPP betrug im Berichtsjahr CHF 0.3 Mio. (2019: CHF 0.3 Mio.).

18. Übriger betrieblicher Ertrag

Im übrigen betrieblichen Ertrag von CHF 2.4 Mio. (2019: CHF 4.5 Mio.) sind Erlöse aus dem Verkauf von Nebenprodukten im Umfang von CHF 0.6 Mio. (2019: CHF 2.5 Mio.), sowie diverse übrige Erträge von CHF 1.8 Mio. (2019: CHF 2.0 Mio.) erfasst.

19. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis von CHF 5.4 Mio. (2019: CHF 5.6 Mio.) setzt sich zusammen aus CHF 3.1 Mio. Finanzaufwand (2019: CHF 3.2 Mio.), CHF 0.3 Mio. Finanzerträge (2019: CHF 0.0 Mio.) sowie Währungsverlusten von CHF 2.6 Mio. (2019: CHF 2.5 Mio.).

Der Finanzaufwand beinhaltet Kosten von CHF 2.9 Mio. (2019: CHF 3.0 Mio.) für Fremdkapitalzinsen und Gebühren sowie Zinseffekte aus der Aufzinsung der Umweltrückstellungen im Umfang von CHF 0.2 Mio. (2019: CHF 0.2 Mio.).

20. Reingewinn pro Aktie

Zur Berechnung des Gewinns je Aktie wird die Anzahl Aktien um die vom Konzern gehaltene gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien reduziert.

	2020	2019
Den Inhabern von Siegfried Aktien zuzurechnender Reingewinn (in 1000 CHF)	60 867	53 147
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	4 145 290	4 136 268
Unverwässerter Reingewinn je Aktie	14.68	12.85
Den Inhabern von Siegfried Aktien zuzurechnender Reingewinn (in 1000 CHF)	60 867	53 147
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	4 145 290	4 136 268
Anpassung für angenommene Ausübung von anteilsbasierten Vergütungsplänen, die den Gewinn verwässern	147 253	106 675
Verwässerter Reingewinn je Aktie	14.18	12.53

Die Berechnung des Reingewinns pro Aktie erfolgt ohne Berücksichtigung der Zinsen auf den Hybrid-Anleihen. Bei Einbezug der den Hybrid-Eigenkapitalgebern zurechenbaren Zinsen, resultiert ein unverwässerter Reingewinn je Aktie von CHF 13.17 (2019: CHF 11.18) sowie ein verwässerter Reingewinn je Aktie von CHF 12.72 (2019: CHF 10.90).

21. Ausschüttung je Aktie

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 22. April 2021, den Nennwert von CHF 24.20 pro Aktie um CHF 3.00 auf CHF 21.20 pro Aktie zu reduzieren und den Betrag der Nennwertreduktion von CHF 3.00 pro Aktie anstelle einer Dividende auszuschütten (2019: Nennwertreduktion von CHF 2.80 je Aktie).

Die Rückzahlung der Nennwertreduktion wird im Einklang mit dem Verfahren der Kapitalherabsetzung nach Schweizer Recht voraussichtlich Anfang Juli 2021 erfolgen.

22. Eventualverbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit dem neuen syndizierten Konsortialkredit bestehen per Jahresende keine Garantie- und Bürgschaftsverpflichtungen (2019: CHF 148.5 Mio.).

Per 31. Dezember 2020 bestehen Garantien der Siegfried Holding AG zugunsten von Banken in der Höhe von CHF 20.0 Mio. und EUR 3.8 Mio. (2019: CHF 5.0 Mio. und EUR 4.0 Mio.).

Beim chinesischen Schiedsgericht CIETAC ist 2015 durch einen Bauunternehmer eine Klage für Ansprüche aus angeblich unbezahlten Arbeiten aus dem Bau der Anlage in Nantong über CNY 51.7 Mio. eingereicht worden. Siegfried bestreitet die Ansprüche des Bauunternehmers und hat eine Gegenklage im Umfang von CNY 73.2 Mio. eingereicht. Das Verfahren wurde 2016 aufgenommen und ist nach wie vor hängig. Der Ausgang ist derzeit offen und die Wahrscheinlichkeit eines wesentlichen Mittelabflusses wird als gering eingeschätzt.

23. Fälligkeit der Miet- und Leasingverbindlichkeiten

In 1000 CHF	Operating Leasing 2020	Operating Leasing 2019
Fällig unter 1 Jahr	6 775	6 807
Fällig zwischen 1 und 5 Jahren	22 035	23 723
Fällig später als 5 Jahre	44 055	50 012
Total Leasingverbindlichkeiten	72 865	80 542

Von den Leasingverbindlichkeiten betreffen CHF 59.8 Mio. (2019: CHF 64.1 Mio.) die Administrationsgebäude in Zofingen, sowie die übrigen die Produktionsstandorte wie folgt: Malta mit CHF 0.3 Mio. (2019: CHF 0.6 Mio.), Minden mit CHF 2.7 Mio. (2019: CHF 3.1 Mio.), Hameln mit CHF 0.5 Mio. (2019: CHF 0.8 Mio.) und Irvine mit CHF 9.3 Mio. (2019: CHF 11.6 Mio.).

24. Transaktionen mit nahestehenden Parteien

Wie im Vorjahr fanden 2020 keine Transaktionen mit nahestehenden Parteien statt und per Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen oder Verbindlichkeiten zu nahestehenden Parteien.

Die Siegfried verfügt über eine eigene Pensionskasse in der Schweiz.

Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung werden unter Punkt 4 und 5 des Vergütungsberichts offengelegt.

25. Nettoumsatz

Nettoumsatz nach Produktgruppen

In Mio. CHF	2020	2019
Drug Substances	647.8	638.6
Drug Products	197.2	194.9
Total Nettoumsatz	845.1	833.5

Nettoumsatz nach Währungen

In Mio. CHF	2020	2019
in CHF	313.1	251.9
in EUR	364.7	397.8
in USD	166.0	181.8
in other currencies	1.3	2.0
Total Nettoumsatz	845.1	833.5

Im Nettoumsatz von CHF 845.1 Mio. sind CHF 5.2 Mio. (2019: CHF 22.7 Mio.) Abgrenzungen aus langfristigen Aufträgen nach der PoCM erfasst.

26. Segmentberichterstattung

Die Siegfried Gruppe besteht aus einem «reportable segment». Die Finanzinformationen werden regelmässig auf Stufe Siegfried Gruppe als Ganzes an den Verwaltungsrat rapportiert. Anhand dieser Finanzinformationen wird die Siegfried Gruppe geführt und deren Leistung gemessen.

Die Siegfried Gruppe bietet ihren Kunden umfassende und integrierte Lösungen für Dienstleistungen in der Entwicklung und Produktion von Wirksubstanzen, Zwischenstufen und komplexen Verabreichungsformen an sowie Produkte aus dem eigenen Portfolio.

Die Unternehmen der Siegfried Gruppe erbringen grundsätzlich alle oben genannten Dienstleistungen.

27. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung per 1. Januar 2021 hat Siegfried von Novartis zwei pharmazeutische Produktionsstätten in Spanien übernommen.

Die beiden Standorte in der Provinz Barcelona mit rund 1'000 Mitarbeitenden sind auf die Herstellung von sterilen ophthalmologischen (El Masnou) sowie von oralen festen Darreichungsformen (OSD) und Kapseln für Inhalationsgeräte (Barberà del Vallès) spezialisiert. Das Werk in El Masnou ist ein führender Hersteller für seine Märkte und ergänzt Siegfrieds bestehende Kapazitäten für ophthalmologische Produkte und sterile Abfüllung an den Standorten Irvine (USA) und Hameln (DE). Der Standort in Barberà del Vallès stärkt Siegfrieds Fähigkeiten im Bereich OSD in Malta deutlich und erweitert Siegfrieds Portfolio darüber hinaus um Kompetenzen und Kapazitäten zur Herstellung hochwirksamer Medikamente und attraktive Inhalationsprodukte. Die beiden Standorte werden in 2021 einen Nettoumsatz von rund EUR 150 Mio. generieren.

Mit dieser Akquisition wird Siegfried die Kapazitäten und technologischen Fähigkeiten ihres globalen Produktionsnetzwerks deutlich erweitern und die angestrebte kritische Grösse im Bereich der fertig formulierten Darreichungsformen (Drug Products) erreichen.

Die bei Übernahme fällige Kaufpreiskomponente von vorläufig EUR 100 Mio. wurde Anfang 2021 vollständig in bar bezahlt. Die Akquisition wurde in 2020 mit der Emission von zwei privat platzierten hybriden Wandelanleihen in Höhe von total CHF 80 Mio. und mit der Erhöhung von bestehenden Kreditfazilitäten finanziert. Es fand keine Erhöhung des Aktienkapitals statt. In den nächsten Jahren werden weitere volumen- und erfolgsabhängige Zahlungen an die Verkäuferin im Umfang von höchstens EUR 61 Mio. fällig. Es ist Siegfried's Absicht, diese aus dem laufenden operativen Cashflow zu finanzieren.

Der Zeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden (Purchase Accounting) konnte noch nicht ermittelt werden. Die Closing Accounts werden zu einem späteren Zeitpunkt erwartet.

Es gibt keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Siegfried Holding AG, Zofingen

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Siegfried Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2020, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

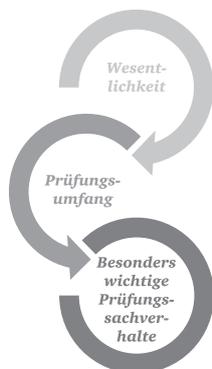
Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung (Seiten 7 bis 39) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 3 700 000

Wir haben bei zehn Konzerngesellschaften in vier Ländern Prüfungen («full scope audit») durchgeführt.

Unsere Prüfungen decken 88% der Umsatzerlöse des Konzerns ab sowie 85% der Vermögenswerte.

Zusätzlich wurden eigens definierte Prüfungshandlungen bzw. eine Prüferische Durchsicht bei weiteren vier Konzerngesellschaften in drei Ländern durchgeführt, die weitere 12% der Umsatzerlöse und 15% der Vermögenswerte des Konzerns abdecken.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit von Vorräten

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	CHF 3 700 000
Herleitung	5% vom Gewinn vor Steuern
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Gewinn vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der Gewinn vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde unter der Berücksichtigung der Arbeiten durch den Konzernabschlussprüfer sowie durch die Teilbereichsprüfer aus dem PwC-Netzwerk festgelegt. Alle Tochtergesellschaften im Konzern wurden durch PwC geprüft. Wurden Prüfungen von Teilbereichsprüfern durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Tätigkeiten der Teilbereichsprüfer zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung des Konzernabschlussprüfers umfasste Telefonkonferenzen mit den Teilbereichsprüfern, um wesentliche und relevante Revisionsthemen zu besprechen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit von Vorräten

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Vorräte belaufen sich per 31. Dezember 2020 nach Abzug der Wertberichtigung auf CHF 272 Millionen. Dies entspricht rund 22% der gesamten Aktiven.

Wir erachten die Bewertung der Vorräte als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund der Höhe der Bilanzposition sowie der Ermessensspielräume bei der Ermittlung der notwendigen Wertberichtigungen für Vorräte mit tieferem Nettoveräusserungswert.

Wir verweisen auf Seite 15 (Grundsätze der Rechnungslegung) und Seite 29 (Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Anhangsangabe 6, Warenvorräte) im Geschäftsbericht 2020.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben die Angemessenheit der Prozesse im Bereich der Bewertung der Warenvorräte beurteilt. Dabei haben wir die Schlüsselkontrollen identifiziert und mittels Stichproben auf ihre Wirksamkeit hin geprüft.

Die Anschaffungskosten haben wir stichprobenweise mit den letzten Einkaufspreisen verglichen.

Die Standardkostenkalkulation haben wir auf Stichprobenbasis überprüft. Zudem haben wir die Varianzen zwischen den Standard- und Ist-Kosten beurteilt.

Wir haben stichprobenweise geprüft, ob die Kalkulation der Wertberichtigungen für nicht kurante Vorräte mathematisch korrekt und angemessen erfolgte.

Wir haben beurteilt, ob der Grundsatz der verlustfreien Bewertung bei den Vorräten eingehalten wurde.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen die vom Management vorgenommene Bewertung der Vorräte zum 31.12.2020.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

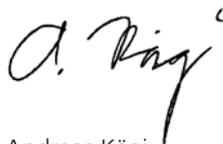
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Illi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Kägi
Revisionsexperte

Zürich, 19. Februar 2021



Jahresrechnung der Siegfried Holding AG

Bilanz der Siegfried Holding AG

In CHF (per 31. Dezember)	2020	2019
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	38 921 845	977 004
Wertschriften	10 003	10 003
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	48 809	30 920
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	32 083 681	3 829 915
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 616 951	1 661 114
Total Umlaufvermögen	75 681 290	6 508 955
Anlagevermögen		
Darlehen an Konzerngesellschaften	674 123 540	721 258 474
Beteiligungen	182 990 188	182 990 188
Total Anlagevermögen	857 113 728	904 248 661
Total Aktiven	932 795 017	910 757 617
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	631 544	231 790
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	39 501 552	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	12 179 284	9 029 239
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	–	135 000 000
Kurzfristiges Hybridkapital	160 000 000	100 000 000
Total kurzfristiges Fremdkapital	212 312 381	244 261 029
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	139 968 000	–
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	8 117 040	39 135 936
Langfristiges Hybridkapital	80 000 000	160 000 000
Total langfristiges Fremdkapital	228 085 040	199 135 936
Total Fremdkapital	440 397 421	443 396 965
Eigenkapital		
Aktienkapital	105 294 200	116 262 000
Gesetzliche Gewinnreserve	3 320 000	2 800 000
Reserven aus Kapitaleinlagen	22 222 033	8 516 576
Freiwillige Gewinnreserven	416 829 524	406 376 086
Eigene Aktien	–66 258 159	–77 005 633
Bilanzgewinn	10 989 998	10 411 623
Total Eigenkapital	492 397 597	467 360 652
Total Passiven	932 795 017	910 757 617

Erfolgsrechnung der Siegfried Holding AG

In CHF	2020	2019
Ertrag		
Finanzertrag	19 414 135	32 702 806
Dienstleistungsertrag	25 643 491	872 593
Total Ertrag	45 057 626	33 575 399
Aufwand		
Personalaufwand	7 965 840	1 963 435
Administrationsaufwand	3 527 763	3 820 921
Finanzaufwand	20 321 104	16 957 580
Steuern	2 252 921	421 839
Total Aufwand	34 067 628	23 163 776
Jahresgewinn	10 989 998	10 411 623

Anhang zur Jahresrechnung der Siegfried Holding AG

Allgemeines

Siegfried Holding AG in Zofingen, Schweiz, hält direkt und indirekt alle Beteiligungen der Siegfried Gruppe. Die Rechnungslegung der Siegfried Holding AG erfolgt nach den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts. Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR) erstellt.

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt zwischen 10 und 250 (Vorjahr unter 10 Vollzeitstellen).

Garantie- und Bürgschaftsverpflichtungen

Im Zusammenhang mit dem neuen syndizierten Konsortialkredit bestehen per Jahresende keine Garantie- und Bürgschaftsverpflichtungen (2019: CHF 148.5 Mio.). Per 31. Dezember 2020 bestehen Garantien der Siegfried Holding AG zugunsten von Banken in der Höhe von CHF 20.0 Mio. und EUR 3.8 Mio. (2019: CHF 5.0 Mio. und EUR 4.0 Mio.).

Bilanz

Beteiligungen

Per 31. Dezember 2020 hielt Siegfried Holding AG folgende direkte oder wesentliche indirekte Beteiligungen:

Gruppengesellschaften	in LW	Anteil	Grundkapital 2020	Grundkapital 2019
Operativ				
Alliance Medical Products Inc., Irvine (USA)	USD	100.00%	116 521	116 521
Siegfried (Nantong) Pharmaceuticals Co. Ltd, Nantong (China)	CNY	100.00%	422 296 722	422 296 722
Siegfried AG, Zofingen (Schweiz)	CHF	100.00%	20 000 000	20 000 000
Siegfried Evionnaz SA, Evionnaz (Schweiz)	CHF	100.00%	1 000 000	1 000 000
Siegfried Hameln GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	750 000	750 000
Siegfried Malta Ltd, Valletta (Malta)	EUR	100.00%	100 000	100 000
Siegfried Pharma AG, Zofingen (Schweiz)	CHF	100.00%	1 000 000	1 000 000
Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Minden (Deutschland)	EUR	100.00%	50 000	50 000
Siegfried St. Vulbas SAS, Saint Vulbas (Frankreich)	EUR	100.00%	15 200 000	15 200 000
Siegfried USA, LLC, Pennsville (USA)	USD	100.00%	500 000	500 000
Finanzen und Verwaltung				
Siegfried Deutschland Holding GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	1 790 000	1 790 000
Siegfried Deutschland Real Estate GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried Hameln Real Estate GmbH + Co. KG, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried Hameln Services GmbH, Hameln (Deutschland)*	EUR	100.00%	–	30 000
Siegfried Hong Kong Ltd, Hong Kong (China)	HKD	100.00%	1 000	1 000
Siegfried USA Holding Inc., Pennsville (USA)	USD	100.00%	3 000	3 000
Joint Venture				
Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd, Huangyang, Gansu Province (China)	CNY	49.00%	10 542 708	10 542 708

* Die Siegfried Hameln Services GmbH, Hameln wurde rückwirkend per 01. Januar 2020 in die Siegfried GmbH, Hameln fusioniert.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen beinhaltet die Beteiligungen der Siegfried Holding AG, an denen sie direkt zu mehr als 20% beteiligt ist. Die Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.

Die langfristigen Darlehen an Konzerngesellschaften werden zur Finanzierung der Investitionen ins Anlagevermögen sowie übriger betrieblicher Projekte und Aktivitäten gewährt und haben sich 2020 um CHF 47.1 Mio. erhöht.

Umlaufvermögen

Die flüssigen Mittel werden zum Bilanzstichtagskurs bewertet. Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert erfasst und umfassen Auszahlungen, die für das folgende Geschäftsjahr getätigt wurden, sowie Periodenabgrenzungen von Zahlungen, die erst im Folgejahr vereinnahmt werden.

Eigenkapital

Das Aktienkapital der Siegfried Holding AG verringerte sich netto um CHF 11.0 Mio. von CHF 116.3 Mio. auf CHF 105.3 Mio. durch die Ausgabe von Aktien im Rahmen von Beteiligungsprogrammen CHF 1.2 Mio. und durch die Nennwertrückzahlung an die Aktionäre von CHF 12.2 Mio. Es ist eingeteilt in 4 351 000 Namenaktien zu je CHF 24.20 Nennwert (2019: 4 306 000 Namenaktien zu je CHF 27.00 Nennwert). Die gesetzlichen Reserven erhöhten sich um CHF 0.5 Mio. auf CHF 3.3 Mio (2019: CHF 2.8 Mio.).

Durch die Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital von CHF 13.7 Mio. erhöhte sich die Reserven aus Kapitaleinlagen auf CHF 22.2 Mio. (2019: CHF 8.5 Mio.).

Der Bestand der eigenen Aktien wird im Eigenkapital abgezogen.

Bedingtes Kapital

Das bedingte Kapital zur Bedienung des Long Term Incentive Plans (LTIP) und weiterer Beteiligungsprogramme beträgt nach der Schaffung von 45 000 Aktien neu CHF 3 968 800 bei 164 000 Aktien (2019: CHF 5 643 000 bei 209 000 Aktien).

Eigene Aktien

Siegfried Holding AG hat im Berichtsjahr Käufe und Verkäufe von Siegfried Aktien getätigt. Siegfried hält 169 389 Aktien per Ende Jahr, dies entspricht einer Abnahme des Bestandes um 30 197 Aktien (2019: Zunahme um 60 374 Aktien). Die Aktien werden zum Durchschnittskurs bewertet.

CHF	Anzahl Aktien	Durchschnittskurs
Bestand am 1. Januar 2019	139 212	403.3
Käufe 2019	116 799	368.2
Verkäufe 2019	-56 425	356.0
Bestand am 31. Dezember 2019	199 586	385.8
Käufe 2020	7 227	533.7
Verkäufe 2020	-37 424	624.1
Bestand am 31. Dezember 2020	169 389	391.2

Fremdkapital

Im März 2020 wurde der bestehende syndizierte Kreditvertrag durch einen neuen syndizierten Kreditvertrag in Höhe von CHF 300 Mio. mit einer Akkordeon-Option in Höhe von weiteren CHF 100 Mio. (alte Kreditlinie CHF 200 Mio. und zusätzlich CHF 100 Mio. Akkordeon-Option) bei einer Laufzeit von fünf Jahren (2020–2025) vorzeitig abgelöst. Im Dezember 2020 wurde die Akkordeon-Option in voller Höhe gezogen, um jederzeit über alle Mittel für die Betriebsmittelfinanzierung zu verfügen.

Die Verzinsung basiert auf dem Libor- resp. Euribor-Zinssatz, zuzüglich einer Zinsmarge, die von einer finanziellen Konzernkennzahl mit einem maximalen Verschuldungsgrad abhängig ist. Die Siegfried Gruppe erfüllte den Covenant per Jahresende. Per 31. Dezember 2020 wurde der Konsortialkredit in der Höhe von umgerechnet CHF 140.0 Mio. beansprucht (2019: CHF 135.0 Mio.).

Bei den drei durch die Siegfried Holding AG ausgegebenen Hybrid-Anleihen handelt es sich um nachrangige Anleihen mit unendlicher Laufzeit, welche mit einem Coupon verzinst werden. Die Hybrid-Anleihen haben jeweils 5 Jahre nach ihrer Ausgabe ein erstes Call Date. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins (step up). Die Hybrid-Anleihe 2016 wird als kurzfristig ausgewiesen.

	Ausgabedatum	Nominalbetrag	Zinssatz	Call Date
Öffentliche Hybrid-Anleihe 2016	26.10.2016	160 000	2.125%	26.10.2021
Private Wandelhybrid-Anleihe 2020	28.12.2020	40 000	0.650%	28.12.2025
Private Wandelhybrid-Anleihe 2020	28.12.2020	40 000	1.150%	28.12.2025

In Übereinstimmung mit Art. 3.2.a. der Anleihebedingungen hat die Siegfried Holding AG ihre 2015 emittierte nachrangige Hybrid-Anleihe in Höhe von CHF 100 Mio. auf eigene Initiative (General Call Option) und per erstem Rückzahlungsdatum, d.h. per 26. Oktober 2020, zurückbezahlt. Der Rückzahlungsbetrag entsprach dem Nennwert der Anleihe von CHF 100 Mio. zuzüglich des letzten Coupons von 3.50%.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten die zeitlichen Aufwands- und Ertragsabgrenzungen und abgegrenzte nicht realisierte Kursgewinne.

Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr und im Vorjahr erfolgten keine Dividendenausschüttungen von Tochtergesellschaften. Der Finanzertrag beinhaltet Zinserträge auf Guthaben bei Konzerngesellschaften, Kursgewinne und Wertschriftenerträge. Die Erlöse aus Leistungsverrechnungen an Konzerngesellschaften sind unter der Position Dienstleistungsertrag ausgewiesen.

Der Finanzaufwand beinhaltet die Verzinsung der Darlehen von Dritten und Gruppengesellschaften sowie Kursverluste.

Organdarlehen und Aktienbesitz der Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder

Organdarlehen

Die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung bzw. diesen nahestehende Personen sind oder waren nicht an Geschäften ausserhalb der normalen Geschäftstätigkeit der Siegfried Holding AG oder einer ihrer Konzerngesellschaften oder an anderen der Form und der Sache nach ungewöhnlichen, aber für die Siegfried Holding AG wesentlichen Geschäften während des laufenden oder während des vorherigen Geschäftsjahrs beteiligt.

Siegfried Holding AG und ihre Konzerngesellschaften haben per 31. Dezember 2020 keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung bzw. diesen nahestehende Personen gewährt.

Aktienbesitz von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

In 2020 wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats 2 400 Aktien mit einem Wert von CHF 0.8 Mio. zugeteilt. Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats sowie diesen nahestehende Personen hielten am 31. Dezember 2020 insgesamt 38 794 Namenaktien der Siegfried Holding AG (2019: 36 279). Dies entspricht 0.9% des gesamten Aktienkapitals der Siegfried Holding AG (2019: 0.8%).

Die Mitglieder der Geschäftsleitung (inkl. diesen nahestehende Personen) hielten zum gleichen Zeitpunkt 68 214 Namenaktien (2019: 60 763), das heisst 1.6% des Aktienkapitals der Siegfried Holding AG (2019: 1.4%).

31. Dezember 2020			
	Position	Anzahl Aktien	davon gesperrt
Verwaltungsrat			
Andreas Casutt	Präsident	19 600	2 042
Martin Schmid	Vizepräsident	1 949	1 021
Colin Bond	Mitglied	3 449	1 021
Wolfram Carius	Mitglied	2 949	1 021
Reto Garzetti	Mitglied	8 483	1 021
Ulla Schmidt	Mitglied	1 949	1 021
Isabelle Welton	Mitglied	415	300
Total		38 794	7 447
Geschäftsleitung			
Wolfgang Wienand	CEO	18 371	–
Reto Suter	CFO	6 750	3 500
René Imwinkelried	Chief Operating Officer	12 948	–
Arnoud Middel	Chief Human Resources Officer	3 012	–
Marianne Späne	Chief Business Officer	26 353	–
Jürgen Roos	Chief Scientific Officer	780	500
Total		68 214	4 000

31. Dezember 2019 ¹			
	Position	Anzahl Aktien	davon gesperrt
Verwaltungsrat			
Andreas Casutt	Präsident	19 000	2 298
Martin Schmid	Mitglied	1 649	1 149
Colin Bond	Mitglied	3 149	1 149
Wolfram Carius	Mitglied	2 649	1 149
Reto Garzetti	Mitglied	8 183	1 149
Ulla Schmidt	Mitglied	1 649	1 149
Total		36 279	8 043
Geschäftsleitung			
Wolfgang Wienand	CEO	16 627	–
Reto Suter	CFO	4 000	3 500
René Imwinkelried	Chief Operating Officer	9 852	–
Arnoud Middel	Chief Human Resources Officer	4 500	–
Marianne Späne	Chief Business Officer	25 644	–
Jürgen Roos	Chief Scientific Officer	140	–
Total		60 763	3 500

¹ In der Tabelle nicht abgebildet sind die Beteiligungen ehemaliger Mitglieder des Verwaltungsrats. Rudolf Hanko, der 2020 nicht zur Wiederwahl stand, hielt per Ende 2019 86 080 Aktien.

Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre gelten als bedeutende Aktionäre der Siegfried Holding AG gemäss den Offenlegungsmeldungen:

	Gemeldete Anzahl Aktien	Gemeldete Beteiligung in %
Ernst Göhner Stiftung, Zug, Schweiz	286 019 ¹	6.6
BlackRock, Inc., New York, USA	141 538 ²	3.3
Norges Bank (Zentralbank von Norwegen), Oslo, Norwegen	131 738 ³	3.0
Credit Suisse Funds AG, Zürich, Schweiz	129 258 ⁴	3.0
René Braginsky, Susanne Braginsky, David Braginsky; Zürich/Tel Aviv	128 000 ⁵	3.0
Siegfried Holding AG (eigene Aktien)	127 824 ⁶	3.0
Dimensional Holdings Inc., Wilmington, USA	126 587 ⁷	3.0
Total	1 070 964	24.9

¹ Gemäss Meldung vom 6. Oktober 2020; inklusive einer Erwerbssposition über 98 759 Aktien, ausmachend 2.3%.

² Gemäss Meldung vom 14. November 2020.

³ Gemäss Meldung vom 11. Dezember 2020.

⁴ Gemäss Meldung vom 2. April 2019.

⁵ Gemäss Meldung vom 12. Dezember 2018.

⁶ Gemäss Meldung vom 12. Dezember 2018.

⁷ Gemäss Meldung vom 3. März 2018.

Nettoaflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr 2020 wurden netto CHF 2.8 Mio. stille Reserven aufgelöst (2019: Auflösung netto CHF 2.7 Mio.).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung per 1. Januar 2021 hat Siegfried von Novartis zwei pharmazeutische Produktionsstätten in Spanien übernommen.

Die beiden Standorte in der Provinz Barcelona mit rund 1 000 Mitarbeitenden sind auf die Herstellung von sterilen ophthalmologischen (El Masnou) sowie von oralen festen Darreichungsformen (OSD) und Kapseln für Inhalationsgeräte (Barberà del Vallès) spezialisiert. Das Werk in El Masnou ist ein führender Hersteller für seine Märkte und ergänzt Siegfrieds bestehende Kapazitäten für ophthalmologische Produkte und sterile Abfüllung an den Standorten Irvine (USA) und Hameln (D). Der Standort in Barberà del Vallès stärkt Siegfrieds Fähigkeiten im Bereich OSD in Malta deutlich und erweitert Siegfrieds Portfolio darüber hinaus um Kompetenzen und Kapazitäten zur Herstellung hochwirksamer Medikamente und attraktive Inhalationsprodukte. Die beiden Standorte werden in 2021 einen Nettoumsatz von rund EUR 150 Mio. generieren.

Mit dieser Akquisition wird Siegfried die Kapazitäten und technologischen Fähigkeiten ihres globalen Produktionsnetzwerks deutlich erweitern und die angestrebte kritische Grösse im Bereich der fertig formulierten Darreichungsformen (Drug Products) erreichen.

Die bei Übernahme fällige Kaufpreiskomponente von vorläufig EUR 100 Mio. wurde vollständig in bar bezahlt. Die Akquisition wurde in 2020 mit der Emission von zwei privat platzierten hybriden Wandelanleihen in Höhe von total CHF 80 Mio. und mit der Erhöhung von bestehenden Kreditfazilitäten finanziert. Es fand keine Erhöhung des Aktienkapitals statt. In den nächsten Jahren werden weitere volumen- und erfolgsabhängige Zahlungen an die Verkäuferin im Umfang von höchstens rund EUR 61 Mio. fällig. Es ist Siegfried's Absicht, diese aus dem laufenden operativen Cashflow zu finanzieren.

Der Zeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden (Purchase Accounting) konnte noch nicht ermittelt werden. Die Closing Accounts werden zu einem späteren Zeitpunkt erwartet.

Es gibt keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Antrag des Verwaltungsrats an die ordentliche General- versammlung vom 22. April 2021 über die Verwendung des Bilanzgewinns und die Nennwertrückzahlung aus Aktienkapital

In CHF	2020
Vortrag vom Vorjahr	–
Jahresgewinn	10 989 998
Bilanzgewinn	10 989 998
Zuweisung Bilanzgewinn an gesetzliche Reserve	–549 000
Zuweisung Bilanzgewinn an freiwillige Gewinnreserven	–10 440 998
Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung	–

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 22. April 2021, den Nennwert von CHF 24.20 pro Aktie um CHF 3.00 auf CHF 21.20 pro Aktie zu reduzieren und den Betrag der Nennwertreduktion von CHF 3.00 pro Aktie anstelle einer Dividende auszuschütten.

Die Rückzahlung der Nennwertreduktion wird im Einklang mit dem Verfahren der Kapitalherabsetzung nach Schweizer Recht voraussichtlich Anfang Juli 2021 erfolgen.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Siegfried Holding AG, Zofingen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Siegfried Holding AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 44 bis 52) zum 31. Dezember 2020 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 3 700 000
Herleitung	0.4% der Bilanzsumme
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Bilanzsumme, da dies aus unserer Sicht eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen bei Holdinggesellschaften darstellt.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Wir haben über keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

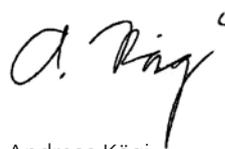
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Illi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Kägi
Revisionsexperte

Basel, 19. Februar 2021



Informationen für Investoren

Kennzahlenübersicht 2016–2020

konsolidierte Werte

		2020	2019	2018	2017 ¹	2016 ²
Umsatz	Mio. CHF	845.1	833.5	794.3	750.5	717.7
Wachstum in CHF	in %	1.4	4.9	5.8	4.6	49.3
Wachstum in LW	in %	4.5	6.9	4.4	3.8	47.3
Core-EBITDA	Mio. CHF	149.4	140.7	126.5	111.3	104.2
Wachstum	in %	6.2	11.3	13.6	6.8	30.1
Core-EBITDA-Marge	in %	17.7	16.9	15.9	14.8	14.5
Core-EBIT (operatives Ergebnis)	Mio. CHF	94.3	89.2	76.9	61.9	54.2
Wachstum	in %	5.8	16.0	24.2	14.2	16.8
Core-EBIT Marge	in %	11.2	10.7	9.7	8.2	7.6
Core-Reingewinn	Mio. CHF	72.5	65.7	55.4	40.8	33.4
Core-Reingewinnmarge	in %	8.6	7.9	7.0	5.4	4.7
Nettoverschuldung	Mio. CHF	85.6	109.6	70.1	65.9	59.5
Nettoverschuldung / Core-EBITDA		-0.6	-0.8	-0.6	-0.6	-0.6
Nettoumlaufvermögen ³	Mio. CHF	424.4	419.7	373.0	365.1	342.3
In % vom Umsatz		50.2	50.4	47.0	48.6	47.7
Bilanzsumme	Mio. CHF	1 242.3	1 168.7	1 103.1	1 071.0	1 021.4
Eigenkapital	Mio. CHF	733.2	691.7	678.8	667.8	660.7
Eigenfinanzierungsgrad	in %	59.0	59.2	61.5	62.4	64.7
Durchschnittlich eingesetztes Kapital ⁴	Mio. CHF	916.1	895.9	880.5	833.9	818.0
Rendite auf dem durchschnittlich eingesetzten Kapital (ROCE) ⁵	in %	16.3	15.7	14.4	13.3	12.7
Cashflow aus operativer Tätigkeit	Mio. CHF	114.8	65.6	106.0	84.6	57.1
In % vom Umsatz		13.6	7.9	13.3	11.3	8.0
Free Cashflow ⁶	Mio. CHF	45.7	3.8	46.0	32.3	-11.1
Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	Mio. CHF	69.1	61.9	60.1	52.8	68.4
In % vom Umsatz		8.2	7.4	7.6	7.0	9.5
Personalbestand (Anzahl FTEs) ⁷	Anzahl	2 532	2 407	2 294	2 260	2 315

¹ Restatement – Leistungen an Arbeitnehmer.

² Core Ergebnis entspricht Ergebnis vor Sondereffekten.

³ Das Nettoumlaufvermögen setzt sich zusammen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen plus Warenvorräten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie abzüglich Kundenanzahlungen.

⁴ Das durchschnittlich eingesetzte Kapital über zwölf Monate berechnet sich wie folgt: Sachanlagen plus Immaterielles Anlagevermögen plus Nettoumlaufvermögen.

⁵ Berechnung ROCE: Core EBITDA im Verhältnis zum durchschnittlichen eingesetzten Kapital über zwölf Monate.

⁶ Berechnung Free Cashflow: Cashflow aus operativer Tätigkeit +/- Investitionen in Sachanlagen +/- Investitionen in Immaterielle Anlagen.

⁷ Jahresendwerte.

Core-Ergebnisse

Siegfried ist der Ansicht, dass die Offenlegung von Core-Ergebnissen den Finanzmärkten ein besseres Verständnis des Unternehmens und einen besseren Vergleich über die Jahre ermöglicht.

Die Core-Ergebnisse schliessen aussergewöhnliche Aufwendungen und Erträge aus. Siegfried verwendet die Core-Ergebnisse zusätzlich zu Swiss GAAP FER als wichtige Kennzahlen für die interne Beurteilung der Leistung des Konzerns.

Siegfried definiert die Effekte aus Zinssatzänderungen ausländischer Pensionspläne (Diskontierungszinssatz versicherungstechnischer Gutachten), Restrukturierungen, Transaktions- und Integrationskosten sowie Wertbeeinträchtigungen von nicht-finanziellem und immateriellem Anlagevermögen als aussergewöhnliche Aufwendungen und Erträge. Solche Effekte können von Jahr zu Jahr signifikant variieren und die Ergebnisdarstellung verzerren.

Die laufende Verzinsung ausländischer Pensionsverpflichtungen wird in den Core-Ergebnissen jeweils umgegliedert und nicht im Personalaufwand, sondern ausserhalb des operativen Ergebnisses im Finanzaufwand gezeigt.

Mit der jüngsten Steuerreform in der Schweiz hat die Siegfried Holding AG die Übergangsmassnahme des Step up (altrechtlich) per Ende 2019 genutzt. Die Markenrechte wurden in der Steuerbilanz aktiviert und über die nächsten 5 Jahre abgeschrieben. Das latente Steueraktivum unter Swiss GAAP FER wird jährlich reduziert und beträgt spätestens Ende 2024 null. Dieser Effekt aus dem Step up wird als Core-Anpassung in den Ertragssteuern separat ausgewiesen.

Andere mögliche aussergewöhnliche Effekte werden in der Kategorie «Sonstiges» ausgewiesen und separat erläutert.

Überleitung 2020 Ergebnisse Swiss GAAP FER zu Core

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Swiss GAAP FER	Zinseffekte auf Pensionsverpflichtungen	Restrukturierung	Transaktions- und Integrationskosten	Wertbeeinträchtigungen	Step up	Sonstiges	Core
Nettoumsatz	845 062	–	–	–	–	–	–	845 062
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen	–668 866	–	–	–	–	–	1 326	–667 540
Bruttogewinn	176 196	–	–	–	–	–	1 326	177 522
Marketing und Vertrieb	–15 934	–	–	–	–	–	340	–15 594
Forschung und Entwicklung	–31 200	–	–	–	–	–	340	–30 860
Administration und allgemeine Kosten	–52 059	11 015	–	483	–	–	1 394	–39 167
Änderungen Diskontierungssatz auf ausl. Pensionsverbindlichkeiten	–	9 932	–	–	–	–	–	–
Laufende Verzinsung ausl. Pensionsverbindlichkeiten	–	1 083	–	–	–	–	–	–
Übriger betrieblicher Ertrag	2 416	–	–	–	–	–	–	2 416
Anteile am Ergebnis assoziierter Gesellschaften	–27	–	–	–	–	–	–	–27
Operatives Ergebnis (EBIT)	79 392	11 015	–	483	–	–	3 400	94 290
Finanzergebnis	–5 362	–1 083	–	–	–	–	–	–6 445
Gewinn vor Ertragssteuern	74 030	9 932	–	483	–	–	3 400	87 845
Ertragssteuern	–13 163	–2 980	–	–55	–	1 703	–816	–15 311
Reingewinn	60 867	6 952	–	428	–	1 703	2 584	72 534
EBITDA	134 464	11 015	–	483	–	–	3 400	149 362

Effekte aus Verzinsung der Pensionsverpflichtungen

Die Effekte der Verzinsung der Pensionsverpflichtungen sind nach Swiss GAAP FER als nicht-geldwirksamer Personalaufwand auszuweisen. Für die Core-Ergebnisse werden die Auswirkungen aus Zinssatzveränderungen (Diskontierungssatz) neutralisiert. Die Reduktion des Diskontierungszinssatzes um 30 Basispunkte für die Verzinsung der Pensionsverbindlichkeiten in der Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Deutschland, macht den grössten Teil der rund CHF 9.9 Mio. Core-Anpassung aus.

Die laufende Verzinsung auf den Pensionsverpflichtungen im Umfang von CHF 1.1 Mio. werden für die Core-Ergebnisse vom Personalaufwand in den Finanzaufwand umgegliedert. Für die korrekte Darstellung des Core-Reingewinnes sind die latenten Steuern um entsprechend CHF 3.0 Mio. zu korrigieren.

Transaktionskosten

Die Core-Anpassung unter den «Transaktionskosten» betrifft Aufwendungen im Rahmen von Akquisitionstätigkeiten, die zu keinem Transaktionsabschluss geführt haben.

Step up

Das unter Swiss GAAP FER verbuchte latente Steueraktivum aus dem Step up bezüglich Markenrechte der Siegfried Holding AG wird im Core-Ergebnis nicht berücksichtigt.

Sonstiges

Unter «Sonstiges» wird ein COVID Sonderbonus ausgewiesen. Dieser ist einmalig und nicht Bestandteil des bestehenden Vergütungssystems.

Überleitung 2019 Ergebnisse Swiss GAAP FER zu Core

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Swiss GAAP FER	Zinseffekte auf Pensionsverpflichtungen	Restrukturierung	Transaktions- und Integrationskosten	Wertbeeinträchtigungen	Step up	Sonstiges	Core
Nettoumsatz	833 514	–				–		833 514
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen	–660 791	–				–		–660 791
Bruttogewinn	172 723	–				–		172 723
Marketing und Vertrieb	–16 644	–				–		–16 644
Forschung und Entwicklung	–33 297	–				–		–33 297
Administration und allgemeine Kosten	–70 216	32 106				–		–38 110
Änderungen Diskontierungssatz auf ausl. Pensionsverbindlichkeiten	–	30 079				–		–
Laufende Verzinsung ausl. Pensionsverbindlichkeiten	–	2 027				–		–
Übriger betrieblicher Ertrag	4 504	–				–		4 504
Anteile am Ergebnis assoziierter Gesellschaften	–27	–				–		–27
Operatives Ergebnis (EBIT)	57 042	32 106				–		89 149
Finanzergebnis	–5 609	–2 027				–		–7 637
Gewinn vor Ertragssteuern	51 433	30 079				–		81 512
Ertragssteuern	1 713	–9 020				–8 513		–15 819
Reingewinn	53 147	21 059				–8 513		65 694
EBITDA	108 600	32 106				–		140 706

Effekte aus Verzinsung der Pensionsverpflichtungen

Die Effekte der Verzinsung der Pensionsverpflichtungen sind nach Swiss GAAP FER als nicht-geldwirksamer Personalaufwand auszuweisen. Für die Core-Ergebnisse werden die Auswirkungen aus Zinssatzveränderungen (Diskontierungssatz) neutralisiert. Die Senkung des Diskontierungszinssatzes um 100 Basispunkte für die Verzinsung der Pensionsverbindlichkeiten in der Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Deutschland, macht den grössten Teil der rund CHF 30.1 Mio. Core-Anpassung aus.

Die laufende Verzinsung auf den Pensionsverpflichtungen im Umfang von CHF 2.0 Mio. werden für die Core-Ergebnisse vom Personalaufwand in den Finanzaufwand umgegliedert. Für die korrekte Darstellung des Core-Reingewinnes sind die latenten Steuern um entsprechend CHF 9.0 Mio. zu korrigieren.

Step up

In Zusammenhang mit der Steuervorlage 17 und der Aufgabe des steuerlich privilegierten Status der Siegfried Holding AG werden die Markenrechte im Rahmen des Step up (altrechtlich) in der Steuerbilanz aktiviert. Das unter Swiss GAAP FER verbuchte latente Steueraktivum wird im Core-Ergebnis nicht berücksichtigt.

Börsendaten

			2020	2019	2018	2017	2016
Anzahl Namenaktien nom. CHF 24.20 ²			4 351 000	4 306 000	4 256 748	4 210 915	4 166 591
Aktienkapital	Mio. CHF		105.3	116.3	8.5	8.3	8.3
Ausschüttung pro Namenaktie ²	CHF		3.00	2.80	2.60	2.40	2.00
Ausschüttungssumme ²	CHF		13 053 000 ¹	12 056 800	10 686 699	9 942 072	7 759 840
Börsenkurse Namenaktie	höchst	CHF	689.0	469.0	469.5	327.0	216.9
	tiefst	CHF	313.5	321.5	304.0	213.3	165.7
	31.12.	CHF	651.5	469.0	336.0	324.0	213.0
Ausschüttungsrendite pro Namenaktie	%		0.5	0.7	0.8	0.7	0.9
Unverwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF) ^{3,7}	CHF		17.50	15.88	12.81	10.28	7.18
Verwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF) ^{4,7}	CHF		16.90	15.48	12.49	9.97	7.04
Cashflow aus operativer Tätigkeit pro Namenaktie ³	CHF		26.4	15.1	25.4	21.3	14.7
Gruppen-Eigenkapital pro Namenaktie ³	CHF		168.5	160.6	162.7	169.3	170.0
Kurs/Gewinn-Verhältnis (Jahresende) ⁵			39	30	27	32	30
Börsenkapitalisierung per Ende Jahr ⁶	Mio. CHF		2 724	1 940	1 363	1 342	826

¹ Der Generalversammlung vom 22. April 2021 beantragte Nennwertrückzahlung.

² Nennwertrückzahlung oder Ausschüttung aus KER, gemäss jeweiligem Generalversammlungsbeschluss.

³ Berechnet auf der durchschnittlichen Anzahl der ausstehenden Aktien, unter Abzug der eigenen Aktien.

⁴ Anpassung für angenommene Ausübung von anteilsbasierten Vergütungsplänen, die den Gewinn verwässern.

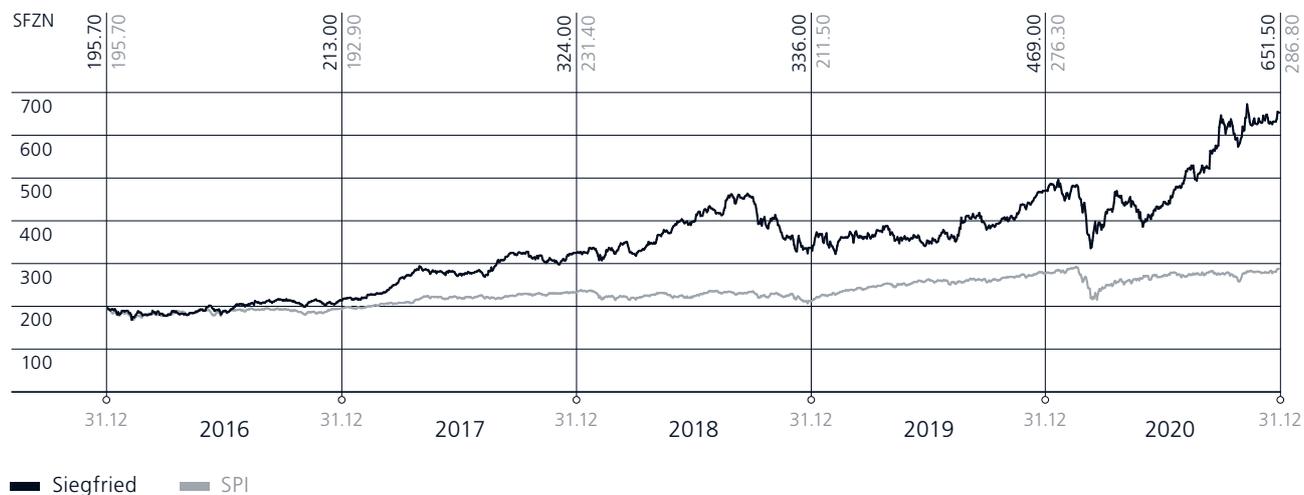
⁵ Berechnet auf Basis des Jahresendkurses und des verwässerten EPS.

⁶ Berechnet auf der Anzahl der kotierten Aktien, unter Abzug der eigenen Aktien.

⁷ Core-EPS ab 2018, Vorjahre nicht angepasst.

Aktienkursentwicklung

vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2020



Aktionärsbasis

Per 31. Dezember 2020 waren 5 898 Aktionäre im Aktienregister der Siegfried Holding AG eingetragen. Sie hielten insgesamt 72.95% des gesamten Aktienkapitals.

Der Aktienbesitz verteilte sich wie folgt:

Verteilung der Aktien am 31.12.2020	Aktionäre	Bestand	%
1–10	888	6 032	0.14
11–100	3 539	160 596	3.69
101–1000	1 222	359 559	8.26
1001–10 000	210	663 964	15.26
10 001–100 000	30	645 045	14.83
100 001–1 000 000	9	1 338 721	30.77
	5 898	3 173 917	72.95
Eigene und nicht eingetragene Aktien	n.a.	1 177 083	27.05
Total Aktien		4 351 000	100.00

Die Beteiligungen nach Segmenten teilten sich per 31. Dezember 2020 wie folgt auf:

Beteiligung am 31.12.2020 nach Segmenten	Aktionäre	Bestand	%
Bedeutende Aktionäre (>3%)	7	1 093 331	25.13
Natürliche Personen	5 419	832 592	19.14
Institutionelle Anleger	472	1 247 994	28.68
Eigene und nicht eingetragene Aktien	–	1 177 083	27.05
Total Aktien	5 898	4 351 000	100.00

¹ Gemäss SIX Offenlegungsmeldungen; ohne eigene Aktien.

Hinweise betreffend zukunftsgerichteten Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können unter anderem erkennbar sein an Ausdrücken wie «sollen», «annehmen», «erwarten», «rechnen mit», «beabsichtigen», «anstreben», «zukünftig», «Ausblick» oder ähnlichen Ausdrücken sowie der Diskussion von Strategien, Zielen, Plänen oder Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel: (1) Preisstrategien und andere Produkteinitiativen von Konkurrenten; (2) legislative und regulatorische Entwicklungen sowie Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds; (3) Verzögerung oder Nichteinführung neuer Produkte infolge Nichterteilung behördlicher Zulassungen oder anderer Gründe; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Risiken in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte oder neuer Anwendungen bestehender Produkte, einschliesslich (nicht abschliessend) negativer Resultate von klinischen Studien oder Forschungsprojekten, unerwarteter Nebenwirkungen von vermarkteten oder Pipeline-Produkten; (6) erhöhter behördlicher Preisdruck; (7) Produktionsunterbrechungen; (8) Verlust oder Nichtgewährung von Schutz durch Immaterialgüterrechte; (9) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (10) Abgang wichtiger Manager oder anderer Mitarbeitender sowie (11) negative Publizität und Medienberichte. Die Aussage betreffend das Wachstum des Gewinns ist keine Gewinnprognose und darf nicht dahingehend interpretiert werden, dass der Gewinn von Siegfried für 2021 oder eine spätere Periode die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen für den Gewinn erreichen oder übertreffen wird.

Über diesen Bericht

Dieser Bericht beleuchtet neben der wirtschaftlichen Leistung und der Vermögens-, Finanz und Ertragslage von Siegfried auch Siegfrieds Engagement bezüglich Nachhaltigkeit sowie die Interaktion mit der Gesellschaft und den unterschiedlichen Stakeholdern. Diesen soll ein transparentes und umfassendes Bild davon vermittelt werden, wie Siegfried diese Themen in die Unternehmensstrategie einbaut und welche Fortschritte diesbezüglich im Laufe des Geschäftsjahres erzielt werden konnten. Der Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Geltungsbereich

Wir berichten über das Geschäftsjahr 2020 und damit bis zum Stichtag am 31. Dezember 2020. Eine Ausnahme stellen die im Lagebericht zukunftsgerichteten Themen dar. Der Siegfried-Geschäftsbericht erscheint im Jahresabstand und wurde zuletzt im März 2020 sowohl in gedruckter Form als auch als PDF auf unserer Website publiziert. Der nächste Bericht wird im Frühjahr 2022 erscheinen.

Governance

Unsere Angaben zur Governance beschreiben die Grundsätze der Führung und der Kontrolle der Siegfried Gruppe. Im Wesentlichen folgt die Corporate Governance der Siegfried Gruppe dem «Swiss Code of Best Practice» und wird vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft und weiterentwickelt. Allfällige Abweichungen von diesen Vorgaben werden im Bericht erwähnt.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die finanzielle Berichterstattung der Siegfried Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes.

Externe Validierung

Die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Vergütungsbericht (Tabellen mit Vermerk «geprüft») der Siegfried Holding AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft und ist zum Prüfungsurteil gelangt, dass dieser dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegÜV entspricht. Der Prozess der Nachhaltigkeits-Berichterstellung wurde von BSD Consulting begleitet, einem auf das Management von Nachhaltigkeitsthemen spezialisierten Beratungsunternehmen.

Nachhaltigkeitsbericht nach GRI Standards

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option ‚Kern‘ erstellt. Für den vorliegenden Geschäftsbericht wurde ferner der GRI Materiality Disclosures Service durchgeführt und die Richtigkeit der GRI-Verweise 102–40 bis 102–49 von GRI bestätigt. Den detaillierten GRI Inhaltsindex finden Sie im Internet unter report.siegfried.ch.

Publikationen

Die Siegfried Gruppe ist einer offenen und kontinuierlichen Informationspolitik verpflichtet. Die Medien, die Finanzanalysten und weitere Interessengruppen werden laufend über wichtige Entwicklungen und Ereignisse informiert. Die Aktionäre werden halbjährlich über den Geschäftsgang orientiert und erhalten auf Verlangen den Geschäftsbericht und den Halbjahresbericht zugestellt.

Unter www.siegfried.ch sind der Geschäftsbericht, das Protokoll der Generalversammlung, die Medienmitteilungen, alle wichtigen Informationen und die aktuellen Aktienkurse abrufbar. Jährlich findet eine Konferenz für die Medien und die Finanzanalysten statt.

Die Siegfried Holding AG orientiert sich bei kursrelevanten Ereignissen konsequent an der Bekanntgabepflicht (Ad-hoc-Publizität) der SIX Swiss Exchange.

Agenda

Über den Geschäftsverlauf wird im Jahr 2021 wie folgt berichtet:

24. Februar 2021

Veröffentlichung der Ergebnisse des Geschäftsjahres 2020 mit Medien- und Finanzanalystenkonferenz in Zürich

22. April 2021

Generalversammlung, 10 Uhr, Stadtsaal Zofingen

19. August 2021

Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse 2021

Impressum

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Sprache. Massgebend ist die deutschsprachige Originalversion.

Dies ist ein Auszug des Siegfried Geschäftsberichts 2020. Alle weiteren Kapitel des Siegfried Geschäftsbericht 2020 finden Sie zum Download unter report.siegfried.ch.

Redaktion

Peter A. Gehler, Christa Brügger, Nathalie Häfliger, Miriam Anton

Konzept, Gestaltung, Realisation

Hej GmbH, Zürich

Fotografie

Raffael Waldner, Bern

Illustrationen

Kornel Stadler, Bern

Lithografie

Roger Bahcic, Zürich

Publishingsystem

ns.publish by Multimedia Solutions AG

Realisation und Druckvorstufe

NeidhartSchön AG, Zürich

Druck

ZT Medien AG, Zofingen

Siegfried Holding AG

Untere Brühlstrasse 4

CH-4800 Zofingen

Schweiz

Telefon + 41 62 746 11 11

Telefax + 41 62 746 12 02

www.siegfried.ch



Die Siegfried Gruppe ist ein weltweit als Pharma-Zulieferer tätiges Unternehmen mit Produktionsstandorten in der Schweiz, den USA, Malta, China, Deutschland und Frankreich. Siegfried beschäftigt rund 2500 Mitarbeitende in sechs Ländern. Die Siegfried Holding AG mit Hauptsitz in Zofingen (Schweiz) ist an der Schweizer Börse kotiert (SIX: SFZN).

**expect
more**

Siegfried Holding AG
Untere Brühlstrasse 4
CH-4800 Zofingen
www.siegfried.ch